

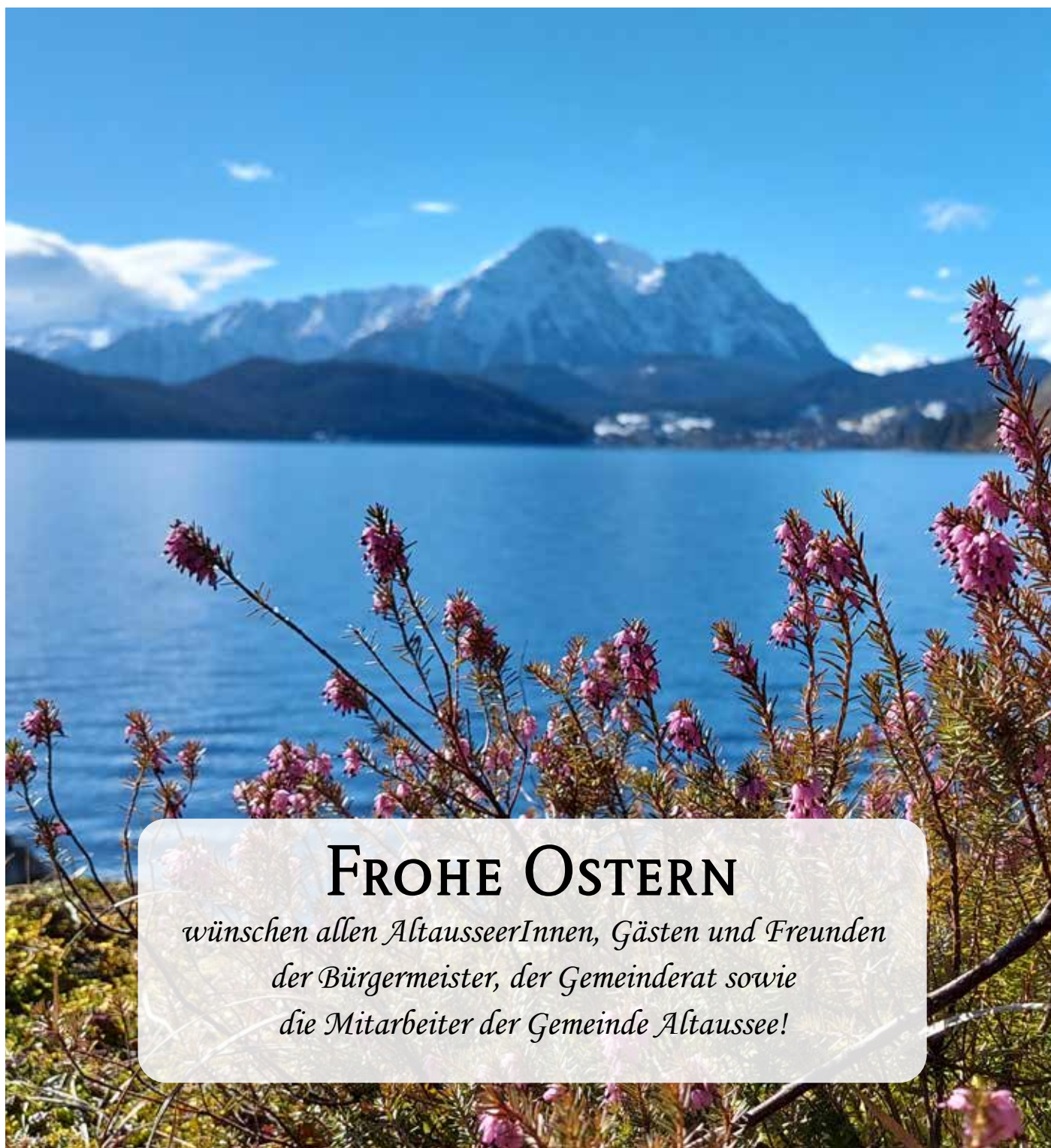


DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

FRÜHLINGSAUSGABE
FOLGE 1/2024
www.altaussee.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE



FROHE OSTERN

*wünschen allen AltausseerInnen, Gästen und Freunden
der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie
die Mitarbeiter der Gemeinde Altaussee!*



Liebe Altausseerinnen und Altausseer, sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres ALTAUSSEERS!

Der Fasching ist schon einige Zeit vorbei und die Fastenzeit hat begonnen. Viele Initiativen haben dazu beigetragen, dass auch heuer in Altaussee wieder viele Faschingsgruppen unterwegs gewesen sind. Ein wichtiger Teil des Jahresablaufes und unseres Brauchtums, den wir heuer wieder feiern durften. Ein Danke an alle Maschkera, Faschingbriefschreiber, Trommelweiber und Knopferl, die ausgerückt sind.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt vor allem unserer Salinenmusikkapelle, die vom Kinderfasching am Samstag bis zum Faschingdienstag in unterschiedlicher Besetzung und Verkleidung unermüdlich unterwegs war und zur Unterhaltung beigetragen hat. Ein Danke aber auch unseren Wirtsleuten, die ihre Res-

taurants und Gaststätten für die Maschkera geöffnet hatten.

Milder Winter

Der bisherige Winter war zwar niederschlagsreich, aber wieder schneearm. Für unseren Winterdienst war es bis jetzt eine eher ruhige Zeit. Ich möchte mich aber trotzdem bei unserer Schneeräummannschaft bedanken, die die Temperaturen genau beobachtet und bei Frostgefahr diesmal zwar nicht mit dem Räumfahrzeug, aber mit unseren Streufahrzeugen unterwegs sind.

Die Saison in unserem Schigebiet hat gut angefangen, die hohen Temperaturen und der viele Regen haben aber die Pisten vor allem auf der Talabfahrt früh in Mitleidenschaft gezogen. Durch die hervorragende Arbeit der Mannschaft rund um Geschäftsführer Rudi Huber fanden alle Einheimischen und unsere Gäste beste Verhältnisse vor. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei unseren Loipenfahrern bedanken, die trotz widriger Bedingungen auch heuer wieder beste Verhältnisse für die Langlaufbegeisterten geschaffen haben.

Das Team des FC Ausseerland hatte einmal mehr mit der Witterung beim Herstellen und Erhalten unseres Eislaufplatzes am Brunnerplatz zu kämpfen. Herzlichen Dank an den FC Ausseerland für das Durchhaltevermögen.

Veranstaltungszentrum

Die Umsetzung des Baus unseres Veranstaltungszentrums geht, zwar zeitverzögert, aber doch voran. Der

baurechtliche Bescheid ist rechtskräftig und die gewerberechtliche Verhandlung wurde bereits vor einiger Zeit von der Bezirkshauptmannschaft Liezen durchgeführt. Es bleibt abzuwarten, ob auch dieser Bescheid Rechtskraft erlangt oder ob die Parteien von ihrem Einspruchsrecht Gebrauch machen. Die Ausschreibungsergebnisse wurden in der Gemeinderatssitzung am 6. 3. 2024 öffentlich gemacht und ich hoffe, dass uns die derzeitige Situation in der Bauwirtschaft bei den Kosten helfen wird. Ein Baubeginn im Frühjahr 2024 wird von uns angestrebt.

Weitere Projekte

Auch sollten im heurigen Jahr die Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Unimarkt und Elektro Hentschel umgesetzt werden. Die Fahrbahnerhöhung sowie die Verbreiterung und Begradigung des Gehsteiges sollen hier die Sicherheit unserer Fußgänger erhöhen.

In der März-Sitzung war auch der Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 auf der Tagesordnung. Ich bin sehr stolz, dass wir auch heuer wieder den Stand unserer Rücklagen erhöhen konnten. Es ist gelungen, 200.000 Euro als allgemeine Rücklage sicherzustellen, welche für Investitionen in unserer Gemeinde genutzt werden können. Ein herzliches Danke an die Mitarbeiter in der Kasse für die umsichtige Budgetplanung und die mustergültige Arbeit.

Für die vor jeder Gemeinderatssitzung anberaumte Bür-

gerfragestunde wurde im Gemeindevorstand der einstimmige Beschluss gefasst, die Vorgehensweise anzupassen. Wir ersuchen alle Interessierten, ihre Fragen im Vorfeld bekanntzugeben bzw. ihr Kommen anzukündigen. Bitte nutzt diese Möglichkeit, Informationen über Themen in unserer Gemeinde erlangen zu können.

Ein großes Danke möchte ich der Initiative Altaussee sagen, die gemeinsam mit der Energie AG mehrere E-Tankstellen in Altaussee zur Verfügung stellen wird. Diese Initiative unserer Wirtschaft in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist vorbildhaft und sollte hier nicht unerwähnt bleiben. Mehr dazu auf Seite 8.

Walter Munk-Festtage

Bereits in dieser Ausgabe möchte ich Euch auf die Walter Munk-Festtage von 13. bis 15. Juni 2024 hinweisen. In diesem Zusammenhang soll auch unser Seepark offiziell in „Walter Munk-Park“ umbenannt und feierlich eröffnet werden. Auch werden wir ein Projekt unseres Kindergemeinderates – den neugestatteten Kinderspielplatz im Park – feierlich eröffnen. Wir, der Gemeinderat und der Kindergemeinderat sowie die Mitglieder der Walter-Munk-Foundation freuen uns auf Euer Kommen.

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest und einen angenehmen Frühlingbeginn!

Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2023 folgende Beschlüsse gefasst:

Die Vorschläge der Freiwilligen Feuerwehren Altaussee und Lupitsch für das Haushaltsjahr 2024.

Die Höhe des erforderlichen Kassenstärkers zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des operativen und investiven Haushaltes im Haushaltsjahr 2024.

Hebesätze bzw. die Höhe der zu erhebenden Abgaben.

Den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen.

Den Dienstpostenplan (Stellenplan).

Den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung.

Den mittelfristigen Haushaltsplan für die Jahre 2024 bis 2028.

Den Vorschlag 2024.

Bedarfszuweisungsmittel für das Haushaltsjahr 2024.

Sitzungsplan 2024 für die Gemeinderatssitzungen.

Abschluss eines Vertrages hinsichtlich einer anteiligen Kostenübernahme für den Heilpädagogischen Kindergarten Liezen.

Ausweitung der Regio Busse Ausseerland, Linie 955 und 956.

Ankauf von Spielgeräten für den Seepark entsprechend der Empfehlung des Kindergemeinderates.

Umbenennung des Seeparks in „Walter Munk Park“.

Gewährung einer Leistungsabgeltung – Ausgleichszahlung für die Erhaltung der intakten Kulturlandschaft.

Bezuschussung des Ankaufs eines Allrad Fahrzeuges für Essen auf Räder am Standort „Generationenhaus Altaussee“.

Aus dem Kinder-Gemeinderat

Altausseer Kinder schenkten Weihnachtsfreude!

Auch im vergangenen Advent haben einige Kindergemeinderäte wieder fleißig gebastelt und mit einem Verkaufsstand beim Adventmarkt im Kurpark freiwillige Spenden für einen wohltätigen Zweck gesammelt. Heuer haben sie sich dazu entschlossen, den Vinzmarkt in Bad Aussee zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür!



Im Rahmen der unverbindlichen Übung „Musikalisches Gestalten“ haben die Kinder der Volksschule den Adventmarkt mit Gedichten, Gesang und Musikstücken sehr stimmungsvoll umrahmt.



Ein großes Danke an die Kinder, die Pädagoginnen Birgit Freller und Karin Gaiswinkler sowie Philipp Winkler für die Moderation.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. Redaktion: Bettina Scheck, Tel. 0681/10 540 649, E-Mail: bettina@designerei.co.at Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at. Druck: Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: www.altaussee.at

DANKE

an Franz Pichler und sämtliche „Standler“ für den gelungenen, sehr gut besuchten Adventmarkt!

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2023

Auch das Haushaltsjahr 2023 konnte mit einer positiven Entwicklung bei den Einnahmen abgeschlossen werden. Es konnte wiederum eine allgemeine Rücklage in Höhe von € 200.000,- gebildet werden. Aufgrund erheblicher Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer und der Parkraumbewirtschaftung war diese Rücklagenbildung möglich.

Die Ertragsanteile betragen € 1.896.766,- und sind um € 6.034,- gegenüber dem Nachtragsvoranschlag geringer ausgefallen. Das Ergebnis bei der Kommunalsteuer beträgt € 786.695,- und ist um € 166.695,- höher als im Voranschlag budgetiert. Bei der Parkraumbewirtschaftung konnten € 256.347,- vereinnahmt werden. Der Stand der Rücklagen musste um € 125.580,- auf € 2.755.051,- reduziert werden.

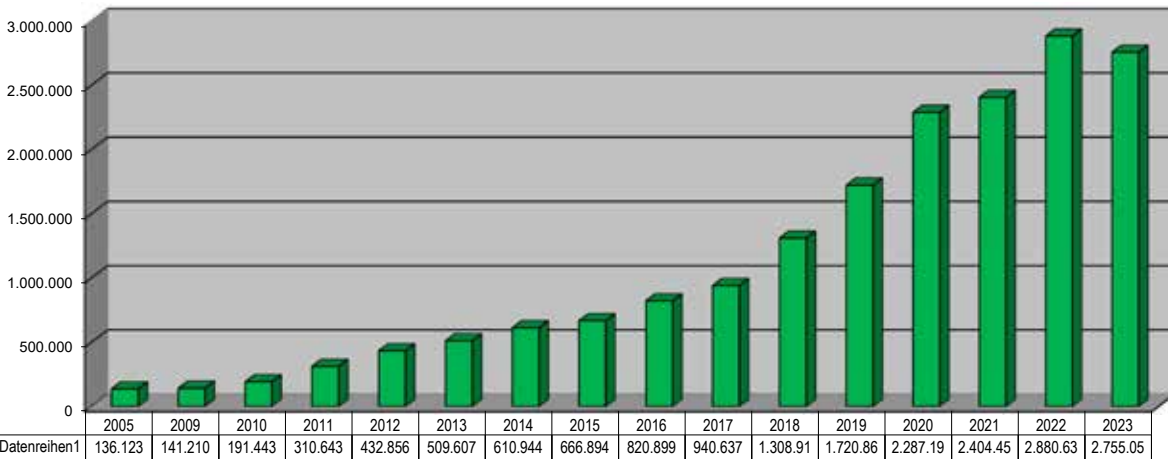
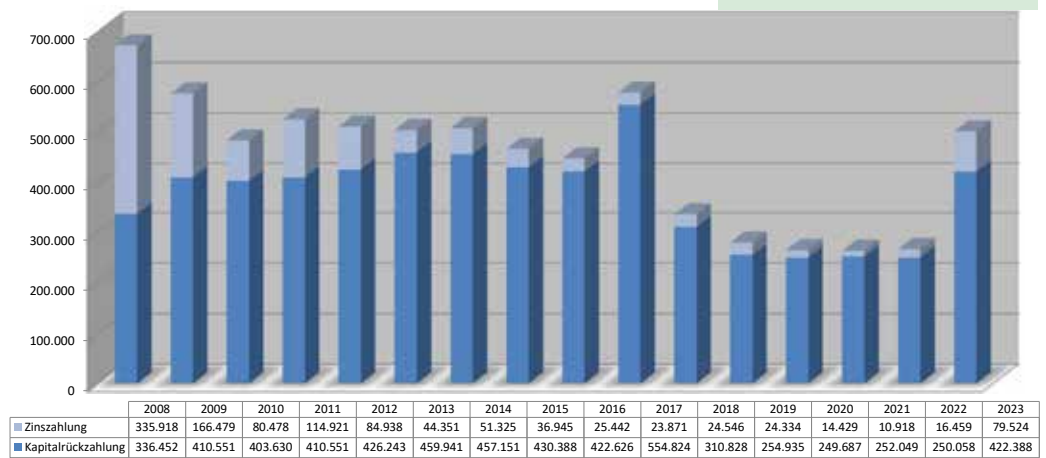
Maßgeblich dafür war die Anschaffung von zwei Bauhoffahrzeugen in der Höhe von gesamt € 563.027,-, die ohne Aufnahme von einem

Darlehen bezahlt wurden. Hervorzuheben ist die allgemeine Rücklage von € 204.659,-, die zur Absicherung zukünftiger Budgets dienen soll. Diese Rücklagen wurden bei unseren

Hausbanken auf insgesamt 7 Sparbüchern gebucht und stehen jederzeit zur Verfügung. Der Schuldenstand erhöhte sich per 31. Dezember 2023 um € 512.928,-. Grund dafür sind die Teil-

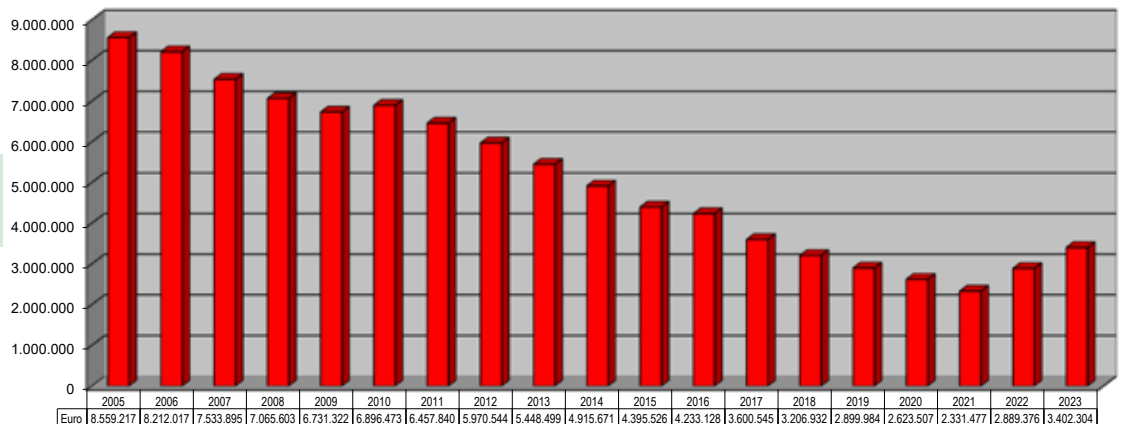
zahlungen an die Stadtgemeinde Bad Aussee für den Bau der neuen Mittelschule in Höhe von € 1.152.972,-.

Darlehensrückzahlungen



Rücklagen per 31. Dezember

Schuldenstände per 31. Dezember



Information zum Parken in Altaussee

Kurzparkzonen – gebührenfrei

Ortszentrum: Montag bis Freitag von 9–18 Uhr u. Samstag von 9–12 Uhr

Kur- u. Amtshaus: Montag bis Sonntag von 9–18 Uhr

Bitte Parkuhr gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe im Fahrzeug anbringen!

Gebührenpflichtige Parkplätze Kurhaus P1, Fischerndorfstraße P4, Kirche P2 und Seeklause P3

Gebührenpflicht täglich auch Samstag, Sonn- u. Feiertag von 9–19 Uhr

Parkgebühr: Mindestgebühr (30 Minuten) € 0,60, Tagstarif € 9,-

Dazwischen wählen Sie mit dem eingeworfenen Betrag die Zeit selbst.

Zahlungsart: 10, 20 oder 50 Cent, 1 oder 2 Euro
Automaten sind mit NFC-Funktion und easypark ausgestattet.

Gebührenpflichtiger Parkplatz Scheichlmühle P5

Gebührenpflicht täglich auch Samstag, Sonn- u. Feiertag von 9–19 Uhr

Parkgebühr: Mindestge-

bühr (30 Minuten) € 0,50, Tagstarif € 8,-

Dazwischen wählen Sie mit dem eingeworfenen Betrag die Zeit selbst.

Zahlungsart: 10, 20 oder 50 Cent, 1 oder 2 Euro

Der gelöste Parkschein ist nur für diesen Parkplatz gültig. Automaten sind mit NFC-Funktion und easypark ausgestattet.

Das Lösen von Mehrtagesparkscheinen bis zu drei Tagen (€ 24,-) im Voraus ist möglich.

Die Parkgebühr ist im Vorhinein zu entrichten.

Die Automaten wechseln nicht!

Kontaktloses Bezahlen (NFC-Funktion)

Mit der Bankomat- oder Kreditkarte kann kontaktlos bezahlt werden, wenn nebenstehendes Symbol auf der Vorder- oder Rückseite Ihrer Karte abgebildet ist.

Für Wohnwagen/Wohnmobile besteht auf allen Parkplätzen ein Nachtparkverbot, benützen Sie den Campingplatz „Camping Temel Altaussee“ in Puchen 137, Fam. Temel, Tel.: +43(0)3622/71968.

Inhaber/-innen eines Parkausweises für Behinderte sind auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen von der Gebührenpflicht befreit. Der Ausweis ist gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe im Fahrzeug anzubringen.

10 Minuten kostenlos parken!

Für kleine Erledigungen haben Sie die Möglichkeit 10 Minuten kostenlos zu halten. Bitte Parkuhr gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe im Fahrzeug anbringen!

60 Minuten kostenlos parken!

Mit der Altaussee-Green-Card können Sie zwischen 9 und 19



Uhr auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen der Gemeinde Altaussee 60 Minuten kostenlos parken. Bitte die Altaussee-Green-Card gut sichtbar, und mit der richtig eingestellten Ankunftszeit, hinter der Windschutzscheibe im Fahrzeug anbringen!

Die Altaussee-Green-Card ist für KFZ-Halter mit Hauptwohnsitz in Altaussee für das auf sie zugelassene KFZ erhältlich.

Öffentliche Kundmachung

Gemäß § 92 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, in der derzeit geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Altaussee schreibt zum voraussichtlichen Eintritt per 1. Juli 2024 eine
Reinigungskraft
für das Gemeindeamt öffentlich aus.

Beschäftigungsausmaß 3 bis 4 Stunden pro Tag bzw. nach Vereinbarung.

Die Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Die Bewerbung richten Sie bitte an das Gemeindeamt Altaussee, Fischerndorf 61, 8992 Altaussee oder per E-Mail an amtsleitung.gemeinde@altaussee.at.

Für weitere Auskünfte steht Amtsleiter Bernhard Haim, Tel. Nr. 03622/71600-15 zur Verfügung.

Der Bürgermeister:
Gerald Loitzl

**R Christian Stöckl
raumausstatter**

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192

mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

**Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at**

Gebührenbremse — Zweitwohnsitzabgabe – Wohnungsleerstandsabgabe

Der Bund hat dem Land Steiermark im Jahr 2023 einen einmaligen Zweckzuschuss in Höhe von € 20.933.334 zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen gewährt.

Diese Mittel wurden auf die Gemeinden des Bundeslandes Steiermark je nach der Volkszahl aufgeteilt, wobei die Gemeinde Altaussee den Betrag von € 31.241,- erhalten hat.

Die Gebührenbremse wird laut Gemeinderatsbeschluss auf alle Abgabepflichtigen, welche an die Gemeinde Altaussee Müllgebühren zahlen, gleichmäßig aufgeteilt. Das bedeutet, dass jedem Müll-Abgabekonto ein Betrag in Höhe von € 30,09 gutgeschrieben wird.

Diese Gutschrift wird auf der Vorschreibung der Hausbesitzabgaben für das 2. Vierteljahr 2024 ausgewiesen und verrechnet.

Zweitwohnsitzabgabe – Wohnungsleerstandsabgabe

Im Jahr 2023 hat die Gemeinde Altaussee bereits über die gesetzlichen Änderungen des Landes Steiermark bezüglich des Wegfalls der Ferienwohnungsabgabe und der Neueinführung der Zweitwohnsitzabgabe und Wohnungsleerstandsabgabe informiert. Die Höhe beider Abgaben wurde mit € 10,- pro m² Nutzfläche durch Verordnung festgelegt.

Den Gegenstand der Zweitwohnsitzabgabe bilden alle Wohnsitze, die nicht als Hauptwohnsitz verwendet werden.

Gegenstand der Wohnungsleerstandsabgabe bilden Wohnungen, an denen nach den Daten des Zentralen Melderegisters mehr als 26 Kalenderwochen im Jahr weder eine Meldung als Hauptwohnsitz noch als sonstiger Wohnsitz vorliegt. Die Gemeinde Altaussee hat an die betroffenen Haus- und Wohnungseigentümer bereits die Formulare zur Abgabenerklärung versendet. Diese Erhebungsbögen sind bis 31. März 2024 an die Abgabenbehörde (Gemeinde) zu übermitteln.

Die Bediensteten der Gemeinde sind bemüht, Sie beim Ausfüllen der Erhebungsbögen und bei allen Fragen, welche die beiden neuen Abgaben betreffen, zu unterstützen. Detaillierte Informationen finden Sie auch auf der Gemeinde-Homepage www.altaussee.at.

Wenn der Abgabepflichtige, obwohl er dazu verpflichtet ist, keinen selbstberechneten Betrag bekannt gibt, oder, wenn sich die bekanntgegebene Selbstberechnung als nicht richtig erweist, hat nach erfolgloser Aufforderung (gemäß § 201 BAO) eine Festsetzung der Abgabe mit Abgabenbescheid von Amts wegen zu erfolgen.

Information zur Bürgerfragestunde:

Vor jeder Gemeinderatssitzung findet eine öffentliche Bürgerfragestunde statt. In dieser Fragestunde können interessierte Bürger an die Vorstandsmitglieder sowie anwesende Mitglieder des Gemeinderates aktuelle Fragen richten.

Die Dauer der Fragestunde ist mit 60 Minuten festgelegt. Es wird um eine Terminvereinbarung vorab im Sekretariat unter 03622/ 71600 oder mit E-Mail unter gemeinde@altaussee.at, bis jeweils einen Tag vor der Sitzung, gebeten.

Die Termine für die Gemeinderatssitzungen finden Sie an der Amtstafel, auf der Gemeindehomepage (www.altaussee.at) und in der Gemeindeapp.



Die PLANORAMA ZT GMBH
sucht in Graz und Bad Aussee
eine/n **HOCHBAUTECHNIKER/IN**
(m/w/d), **VOLLZEIT.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
thomas.kopfguter@planorama.net

PLANORAMA
ARCHITEKTUR | BAUMANAGEMENT



Restaurierung und Revitalisierung ...

... von Bildsäulen, Feldkreuzen, Feldkapellen und mehr.

Es gibt wieder eine Ausschreibung über die die Renovierung Restaurierung und Revitalisierung von Flur- und Kleindenkmälern (z.B. Bildstöcke, Pest- und Grenzsäulen, Feldkreuze und Sandsteinfiguren) unterstützt wird: Eine nachhaltige zukunftsorientierte Förderung, um das kulturelle Erbe in der Steiermark sichtbar zu erhalten.

Die „Ausschreibung für die Vergabe einer Sonderförde-

rung zur Erhaltung von Flur- und Kleindenkmalen 2024-2025“ erfolgt durch das Land Steiermark–Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport / Referat Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur.

Die Ausschreibung richtet sich an Privatpersonen als auch Institutionen bzw. Körperschaften, die im Besitz eines Kleindenkmals sind. Konkret geht es um substanzerhaltende Maßnahmen nach den Standards der Bau- denkmalspflege. Ab sofort

können Sie Ihr Ansuchen online am Kulturportal (www.kultur.steiermark.at) einreichen. Die Einreichfrist endet am Donnerstag, 20. April 2024.

Informationen zur Einreichung und Abwicklung finden Sie ebenso am Kulturportal sowie in Ihrer Gemeinde. Telefonisch können Sie sich unter +43 (316) 877-3138 (Evelyn Kometter – Referat Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur) informieren.



Sanierung Hodlgasse – Teil 2

Der erste Abschnitt der Sanierungsarbeiten in der Hodlgasse konnte im Oktober 2023 abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2024 wird mit dem zweiten und letzten Abschnitt dieser Straße begonnen.

Der Abschnitt 2 beginnt auf Höhe der Liegenschaft Puchen 24 und endet im Kreuzungsbereich mit der Mösernstraße. Die Vorarbeiten für diesen Bereich werden, je nach Witterung, Mitte/Ende April 2024 be-

ginnen. Auch bei diesem Abschnitt umfassen die Arbeiten Kanalsanierungen in offener Bauweise, sowie mit Inlinerverfahren und Kabelneuerlegungen diverser Leitungsträger (Energie AG,



Abschnitt 2 – Umsetzung 2024:

Salzburg AG, RML). Weiters erfolgt die Erneuerung der Wasserleitung, des Oberflächenwasserkanals und der Straßenbeleuchtung sowie den gesamten Fahrbahnaufbau.

Die Arbeiten werden wieder von der Fa. PORR Bau GmbH durchgeführt. Die

Baustellenkoordination und örtliche Bauaufsicht erfolgt durch BM DI Manfred Semmler von der Fa. e² engineering GmbH aus Admont.

Das Befahren der Hodlgasse wird während der Grabungsarbeiten eingeschränkt möglich sein.

AUTOHAUS SCHIFFNER

„Ein Partner für die Zukunft“

Grundlseerstraße 63
8990 Bad Aussee
Tel.: 03622/52223
office@autohaus-schiffner.at

www.autohaus-schiffner.at

Meeresklima durch Sole und Latschen

1956 entstand in der Nähe der Seeklause eine Freiluft-Gradieranlage. Beinahe 70 Jahre ist die Gradieranlage von Altaussee schon alt. Vom Alter und von der Funktion her die erste Gradieranlage Österreichs, welche zudem nach wie vor im Rahmen eines Kurortes betrieben wird. Errichtet wurde die Gradieranlage von Salinenarbeitern in Robot-Arbeit, mit technischer und finanzieller Unterstützung durch den Bergbaubetrieb in Altaussee.

AKTUELLES: Runde Anlage – Pflasterung

Im Jahr 2023 wurde der Rundumgang beim viereckigen Teil der Gradieranlage mit grauen Steinplatten ausgelegt. Heuer folgt der Mittelteil (Übergang) sowie der runde Teil der Anlage. Auch hier sollen rutschfeste Steinplatten verlegt werden. Der milde Winter hat es ermöglicht, dass der Gemeindebauhof mit den Arbeiten schon im Februar beginnen konnte. Die Kosten werden vollständig vom Kurfonds übernommen. Die Arbeiten selbst erfolgen durch bzw. in Koordination über den Gemeindebauhof.

Wie jedes Jahr startet der Betrieb der Gradieranlage Ende April/Anfang Mai. Wir hoffen auch heuer wieder auf die tatkräftige Unterstützung beim Stecken der Gradieranlage durch unsere



freiwilligen Helfer und wollen vorab schon einmal ein herzliches „Dankeschön“ an diese, für ihre wertvolle Unterstützung richten.

VORANKÜNDIGUNG: „AUSSEERLAND – mit allen Wassern gewaschen“

Im Vorjahr hat Servus TV/



Heimatleuchten das Stecken der Gradieranlage filmisch begleitet. Vom Holen des Tannenreisigs aus dem Wald, über das Stecken der Anlage, bis zum ersten Besuch in

der frisch gesteckten Gradieranlage, wurde alles dokumentiert.

Der Film „AUSSEERLAND – mit allen Wassern gewaschen“ ist fertig und wird am Freitag, dem 19. April 2024 um 20.15 Uhr auf Servus TV ausgestrahlt.



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at
🖥 elektro.hentschel.at

Bis dato keine Ladeinfrastruktur in der Losergemeinde

Die Wirtschaftstreibenden in Altaussee haben es sich zur Aufgabe gemacht, Themen im Ort aufzugreifen und diese in Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern auf den Weg zu bringen. Da eine Ladeinfrastruktur für E-Autos in Altaussee zurzeit so gut wie nicht vorhanden ist, erschien vielen das Beheben dieses Mankos als vorrangig. Daher hat sich die Altausseer Wirtschaft dieses Themas angenommen.

Engagierte Unternehmer setzen um

Nach einigen Sitzungen der Wirtschaftstreibenden wurden **Jürgen Hentschel und Alexander Kalss** beauftragt, Lösungen zu finden. Man sprach in erster Linie mit den großen Energieversorgern in der Region, da diese bereits sehr viel Erfahrung in diesem Segment haben. Die Energie AG zeigte letztlich großes Interesse, und so wurden mit Herrn Helmut Weiss mögliche Standorte besichtigt und eine Entscheidung getroffen. Nachdem der Vorstand der Energie AG OÖ nun grünes Licht für diese Vorhaben gegeben hat, kann im Frühling mit den Arbeiten begonnen werden.

Wo werden die Ladestationen errichtet?

Folgende Standorte sind vorgesehen:

- 4 Ladestationen werden am Parkplatz Scheichlmühle errichtet,
- 4 Ladestationen am Parkplatz vorm Volkshaus,
- 4 Ladestationen in der Loser Maut, am Parkplatz vor der Talstation der Panoramabahn.

Die Gemeinde Altaussee hat dieses Vorhaben von Beginn an unterstützt und stellt die Flächen, an denen die Ladesäulen errichtet werden, als Grundeigentümer zur Verfügung. Errichtet werden normale Lade-

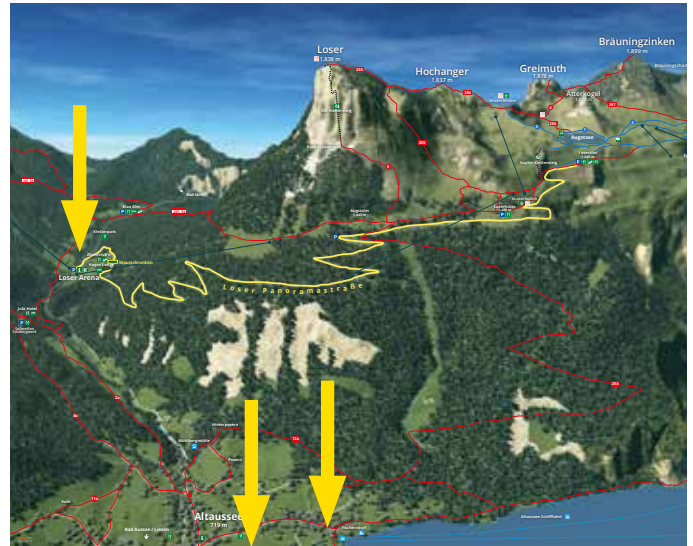
stationen bis max. 22 KW, keine Schnelllader, dies ist gewollt, damit man keinen „Ladetourismus“ von der Bundesstraße in den Ort zieht.

Weil es die Redaktion interessiert hat, haben wir das „allwissende Internet“ befragt, was es zur Errichtung von E-Ladesäulen so sagt.

Nicht uninteressant, was die „künstliche Intelligenz“ – hier in Form von ChatGPT, innerhalb kürzester Zeit zu dem Thema textlich vorschlägt:

Errichtung von E-Ladestationen: Eine nachhaltige Investition in die Zukunft
Die fortschreitende Elektrifizierung des Verkehrssektors erfordert eine verstärkte Infrastruktur für Elektrofahrzeuge. Die Errichtung von E-Ladestationen spielt dabei eine entscheidende Rolle, um die Akzeptanz von Elektroautos zu steigern und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Diese Maßnahme trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern bietet auch wirtschaftliche Chancen und fördert die Innovation.

Durch den Ausbau des Netzwerks an E-Ladestationen wird die Reichweitenangst der Verbraucher gemindert, was die Attraktivität von Elektrofahrzeugen erhöht. Unternehmen, die in die Errichtung von Ladestationen investieren, können von einer steigenden



Es werden je vier Ladestationen am Parkplatz Scheichlmühle, Parkplatz Volkshaus und am Parkplatz Loser Maut errichtet.

Nachfrage nach Ladepunkten profitieren und sich langfristig als wichtige Akteure im Bereich der Elektromobilität positionieren. Zusätzlich zu den wirtschaftlichen Vorteilen bietet die Installation von E-Ladestationen auch positive Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft. Sie trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen in den Bereichen Installation, Wartung und Betrieb bei und stärkt die regionale Wirtschaft. Darüber hinaus fördert sie die Entwicklung von Technologien im Bereich erneuerbarer Energien und trägt so zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors bei.

Die Errichtung von E-Ladestationen erfordert jedoch eine umfassende Planung und Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Unternehmen und der Zivilgesellschaft. Es ist wichtig,

Standorte sorgfältig auszuwählen, um eine optimale Abdeckung sicherzustellen und eine reibungslose Nutzung für die Verbraucher zu gewährleisten. Darüber hinaus müssen Standards für die Interoperabilität und die Qualität der Ladestationen festgelegt werden, um eine konsistente Benutzererfahrung zu gewährleisten.

Insgesamt ist die Errichtung von E-Ladestationen eine nachhaltige Investition in die Zukunft, die sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile bietet. Indem wir die Elektromobilität fördern und die Infrastruktur für Elektrofahrzeuge ausbauen, können wir einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig eine lebenswerte und zukunftsfähige Gesellschaft schaffen.

Aus der „Altaussee Life Card“ wird die „Ausseerland Life Card“

Die drei Ausseerland Gemeinden Bad Aussee, Grundlsee und Altaussee haben sich dazu entschlossen, die Life Card zu vereinheitlichen. Durch den Zusammenschluss wird das Angebot deutlich erweitert.

Viele Gründe führen dazu, dass Menschen an der Armutsgrenze leben müssen, seien es die steigenden Arbeitslosenzahlen oder die Auswirkungen wirtschaftlicher Krisen. Dies ist auch im Ausseerland zu spüren. Das Leben an der Armutsgrenze bringt für die Bürgerinnen und Bürger die ständige Sorge mit sich, mit dem wenigen was übrigbleibt den alltäglichen Lebensbedarf zu decken. Die Ausgrenzung aus dem Gesellschaftsleben ist ebenso eine Auswirkung dessen. Um hier ein Zeichen zu setzen und dem entgegenzuwirken, haben sich 2024 die drei Ausseerland-Gemeinden Bad Aussee, Grundlsee und Altaussee dazu entschlossen, die Life Card zu vereinheitlichen. Alle Bürgerinnen und Bürger der drei Gemeinden können mit der Life Card Ausseerland sämtliche Angebote nützen. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Institutionen, Verwaltungsbereichen und Betrieben bedanken, die unsere Life Card unterstützen und hoffen, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern mit dieser Aktion das Leben etwas erleichtern.

Wer?

Anspruch auf die Ausseerland Life Card haben alle BewohnerInnen mit Hauptwohnsitz in den Ausseerland-Gemeinden, deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Als Einkommen gilt: Gehalt,

Einkommen laut letztem Einkommenssteuerbescheid, Pensionen, Waisenpension, Unfallrenten, erhaltene Unterhaltszahlungen für geschiedene Ehegatten und für Kinder, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Lehrlingsentschädigungen, Sozialhilfe, Miet- bzw. Pachteinnahmen, sonstige Einkünfte. Nicht zum Einkommen wird gerechnet: Behindertenhilfe, Pflegegeld, Familienbeihilfe, Taggeld für Präsenz- und Zivildienstler, geleistete Unterhaltszahlungen. Vom errechneten monatlichen Nettohaushaltseinkommen wird für Ein- bzw. Zweipersonenhaushalte eine Wohnpauschale in der Höhe von € 250,- in Abzug gebracht. Für jede weitere Person im gemeinsamen Haushalt erhöht sich dieser Betrag um je € 50,- bis max. € 500,-.

Wo?

Die Life Card wird unter Vorlage der entsprechenden Einkommensbelege im Gemeindeamt Altaussee beantragt und hat eine Laufzeit von jeweils 1. März bis 28. (29.) Februar des Folgejahres.

Was?

Bei Vorlage der Life Card erhalten Sie bei verschiedenen Institutionen, Geschäften usw. Vergünstigungen. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Altaussee, Tel.: 03622/71600.



FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE

Nachmittagsbetreuung Kindergarten und Volksschule

Altaussee: 25 % Rückerstattung der Kosten für die Nachmittagsbetreuung an Kindergarten und Volksschule.
Klima Ticket: 25 % Rückerstattung des Kaufpreises eines Klimatickets Österreich, Steiermark oder Oberösterreich durch die Gemeinde Altaussee

FREIZEIT & FAMILIE

Looser Bergbahnen:

Ermäßigte Auffahrt auf der Panoramastraße.

Zlaimlifte:

Skikarte für Erwachsene zum Kindertarif, Kinder frei.

Salzwelten Altaussee: Einmaliger Gratiseintritt.

Alpengarten: Eintritt zum Kinderpreis.

Schiffahrt Altaussee:

15 % Ermäßigung bei einer Fahrt mit dem Solarschiff.

Schiffahrt Grundlsee: Tickets zum Kinderpreis.

Narzissen Vital Resort Bad Aussee:

20 % Ermäßigung beim Eintritt.

Barfusspflege Kristina Hensle:

Preisnachlass auf Fußpflege.

Evelin's Fusspflege: Preisnachlass auf Fußpflege.

ATSV Bad Aussee: Ermäßigte Mitgliedschaft.

Bücherei & Ludothek Bad Aussee:

Jahreskarte zum Kinderpreis.

Kammerhofmuseum Bad Aussee: Eintritt für Erwachsene zum Kindertarif, Kinder und Jugendliche frei.

Veranstaltungen der Stadtgemeinde Bad Aussee: Eintritt für Erwachsene zum Jugendtarif, Kinder & Jugendliche frei.

Kino im Kurhaus: 50 % Ermäßigung.

EINKAUFEN & GESUNDHEIT

Tauschmarkt Altaussee:

50 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Tauschmarkt Bad Aussee:

10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Unimarkt Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee:

3 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Bäckerei Maislinger: 5% Ermäßigung auf den Einkauf, am nächsten Tag Brot zum halben Preis.

Bäckerei Schlögl: Brot und Gebäck ab 16 Uhr zum halben Preis.

Eck am See-Gössl: 5 % Ermäßigung auf den Einkauf.

VinziMarkt Bad Aussee: 1 Stk. Brot pro Einkauf gratis.

Elektro Hentschel: 10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Einfach Kalina: mind. 5 % auf den Einkauf.

Baumarkt Letmaier: 10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Gärtnerei Reischenböck:

10 % Ermäßigung auf den gesamten Einkauf.

Blumen Eck Brigitte Preßl:

10 % Ermäßigung auf den gesamten Einkauf.

Optik Bauer: 10 % Ermäßigung auf alle Leistungen.

Orthofit: Sonderkonditionen für Card-Besitzer.

Narzissen Apotheke: 5 % Sofortrabatt.

Klimaticket zum Ausleihen

Seit Jänner 2024 verfügt die Gemeinde Altaussee über zwei übertragbare KLIMATICKETS Steiermark und stellt diese den Altausseerinnen und Altausseern zur Verfügung. Mit diesem Ticket können alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Steiermark kostenlos genutzt werden.

Wie funktioniert es?

Die Ticketreservierung erfolgt zu den Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes (Mo bis Fr 8–12 Uhr) telefonisch unter 03622/71600-0 oder persönlich im Gemeindeamt. Bei der Abholung in der Gemeindegasse ist eine Vereinbarung zu unterschreiben und ein gültiger Lichtbildausweis muss vorgelegt werden. Die Abholung ist ausschließlich zu den Parteienverkehrszeiten möglich, eine Abholung am Wochenende ist nicht möglich! Pro Wochentag und Ticket wird ein Beitrag von € 2,- verrechnet, zahlbar bei Abholung laut Reservierung. Wochenendtickets (Abholung am Freitag, Rückgabe am Montag) kosten pauschal € 5,-. Die Entlehndauer beträgt max. 3 Tage (Abholtag = 1. Tag) pro Monat und kann höchstens für zwei Monate im Voraus reserviert werden.

Wer kann ein Ticket entleihen?

Alle Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Altaussee.

Rückgabe

Die Rückgabe muss spätes-

tens am nächsten Werktag bis 8 Uhr im Gemeindeamt erfolgen. Pro verspäteten Tag der Rückgabe werden € 50,- verrechnet. Bei wiederholter verspäteter Rückgabe hat es die Sperre der Antragstellerin, des Antragstellers zur Folge! Kann das Ticket auf Grund einer verspäteten Rückgabe nicht entlehnt werden, besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Verlust der Karte

Bei Verlust oder Beschädigung der Karte werden die vollen Ersatzanschaffungskosten in der Höhe von € 568,- pro Ticket in Rechnung gestellt, ebenso wird zusätzlich ein Pauschalbetrag in Höhe von € 50,- zur Abdeckung des entstehenden Verwaltungsaufwandes für die Ersatzbeschaffung eingehoben.

Klimaticket-Förderung für Studierende, Lehrlinge, Schülerinnen und Schüler

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 6. März die Förderung von Studierenden, Lehrlingen, Schülerinnen und Schülern beschlossen. Gefördert wird der Kauf von Klimaticket und Top-Ticket



Steiermark. Ziel ist es, Jugendlichen einen Anreiz zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu geben, sie dadurch finanziell zu entlasten und einen Betrag zum Klimaschutz zu leisten.

Für Studierende

Seit dem Jahr 2019 gibt es in Altaussee eine Studienförderung für Ordentliche Studierende bis zum 30. Lebensjahr ohne Vollzeitanzstellung, die ihren Hauptwohnsitz in Altaussee haben oder aufrechterhalten. Die Förderhöhe liegt bei € 150,- pro Semester. Ergänzend soll den Studierenden ab dem Studienjahr 2023/24 ein Anreiz zum Kauf des Klimatickets oder des Top-Ticket für Studierende geboten werden. Der Zuschuss beträgt einma-

lig pro Studienjahr € 100,- beim Kauf eines Klimatickets oder des Top-Ticket für Studierende (Steiermark).

Für Lehrlinge, Schülerinnen und Schüler

Jugendlichen, welche in einer Berufsausbildung bzw. Schulausbildung stehen, soll ab dem Schuljahr/Lehrjahr 2023/24 ein Anreiz zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und somit auch zum Kauf eines Klimatickets oder des Top-Ticket für SchülerInnen/Lehrlinge geboten werden. Der Zuschuss beträgt einmalig pro Schuljahr bzw. Lehrjahr € 100,- beim Kauf eines Klimatickets oder des Top-Ticket für SchülerInnen/Lehrlinge (Steiermark). Gefördert werden Lehrlinge, Schülerinnen und Schüler bis zum 24. Lebensjahr, wenn sie vorwiegend öffentliche Verkehrsmittel zur Fahrt zum Lehrplatz bzw. zur Schule benützen und ihren Hauptwohnsitz in Altaussee haben oder aufrechterhalten bzw. eine Lehrstelle in Altaussee nachweisen können.

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

Zeitpolster Ausseerland

Das Zeitpolster Team Ausseerland startet mit viel Elan und Motivation in das fünfte Einsatzjahr. Die insgesamt 26 Helferinnen betreuen derzeit ca. 85 Personen in den Gemeinde Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Grundlsee. Insgesamt wurden im Vorjahr ca. 1250 Stunden geleistet. Der Hauptaufgabebereich liegt bei Fahrdiensten und Botengängen sowie in der Schaffung von Freiräumen für pflegende Angehörige.

Damit Sie die Leistungen von Zeitpolster in Anspruch nehmen können, müssen Sie im Verein angemeldet sein, es fallen aber keine Anmeldegebühren oder andere Beiträge an. Die Anmeldung kann direkt über

die Homepage oder über eine der Damen vom Organisationsteam erfolgen. Und dann steht einem Einsatz der Helferinnen nichts mehr im Weg. Wir sind behilflich bei: Einkaufsfahrten, Botengängen, Begleitung zu Ärzten, kleinen Arbeiten im Garten und im Haus (keine Putzarbeiten). Wir unterstützen aber auch pflegende Angehörige und schaffen ihnen Freiräume, übernehmen Besuchsdienste im Heim oder springen ein, wenn Kinder betreut werden müssen (Abholung vom Kindergarten, spielen, etc.). Pflegeaufgaben dürfen nicht durchgeführt werden! Wer Hilfe in Anspruch nimmt, bezahlt € 9,- für jede geleistete Stunde und die Helfenden bekommen diese Stunden auf ihr Zeit-



konto gutgeschrieben und können in späterer Folge auf diese Stunden zurückgreifen, wenn sie selber Hilfe benötigen.

Für weitere Fragen – egal ob für Helfer oder zu Betreuende – stehen Coco Kammerer und Elisabeth Pichler vom Organisati-



onsteam am Zeitpolsterhandy unter der Tel.-Nr.: 0664/88 720 760 gerne zur Verfügung!

DAS MAZDA SAKURA FESTIVAL
DIE MAZDA MEISTERSTÜCKE TREFFEN
AUF DIE SCHÖNSTEN ANGEBOTE.





NUR IM MÄRZ
MEISTERSTÜCK BONUS*

*Aktion gültig bei Kauf eines Mazda Neuwagens vom 01.03.2024 bis 31.03.2024. Zulassung bis 30.04.2024. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: CX-30: 5,6-6,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-156 g/km; CX-5: 5,6-7,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 146-173 g/km; MX-30 EV: 17,9 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km; MX-30 R-EV: 17,5 kWh + 1,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 21 g/km. Rein elektrische Reichweite (WLTP) kombiniert: 85 km; CX-60 PHEV: 23 kWh + 1,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 33 g/km. Rein elektrische Reichweite (WLTP) kombiniert: 63 km; CX-60 Diesel: 5,0-5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-139 g/km. Nähere Informationen auf www.mazda.at. Symbolfoto. Stand: März 2024.



PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

Das Narzissenfest ...

... präsentiert dieses Jahr seine wunderschönen Figuren in Grundlsee

Das größte Blumenfest Österreichs wird von 30. Mai bis 2. Juni 2024 im Ausseerland Salzkammergut ausgetragen, der Festsonntag an einem Ort gefeiert – in Grundlsee. „Dieses Jahr sind die prächtig gesteckten Figuren wieder im Ort und auf dem See zu bewundern“, sagt der Obmann des Narzissenfestvereins, Rudolf Grill. Er freut sich auf viele sehenswerte Figuren und auch darüber, dass sich wieder der eine oder andere Altausseer als Kortsoteilnehmer am Fest beteiligt. Dieser kann mit neu gebauten Gestellen beim Fest glänzen oder ein passendes Motiv aus dem Fundus des Narzissenfestvereins wählen. Anmeldungen und Anfragen werden per E-Mail an mail@narzissenfest.at oder per Telefon unter **03622/ 52273** entgegengenommen. Der Verein steht jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Krönung der Hoheiten ist Startschuss für das Fest

Mit dem Krönungsabend der Hoheiten wird am 30. Mai im Kur- & Congresshaus Bad Aussee das 64. Narzissenfest eröffnet. An diesem Abend werden die zukünftigen Hoheiten vorgestellt. Das Publikum

im Saal wählt die Narzissenkönigin, danach finden die Amtsübergabe und offizielle Krönung statt. Ab sofort können sich junge Damen als Narzissenhoheit bewerben, die Auswahl der Bewerberinnen findet am 4. Mai im Mond Resort am Grundlsee statt.

Abwechslungsreiches Programm

Ein Fixpunkt beim Narzissenfest ist unter anderem am 31. Mai der Maitanz der Kinder mit Volksmusik. Abends steht in Bad Aussee die Narzissennacht auf dem Programm. Am 1. Juni ab 14.30 Uhr beginnt die Oldtimerfahrt mit Präsentation der Fahrzeuge auf dem Kurhausplatz in Bad Aussee.

Um 15.30 Uhr laden Blasmusikkapellen im Stadtzentrum von Bad Aussee zum traditionellen Sternmarsch ein. Zu den weiteren Höhepunkten des Narzissenfests gehört am 1. Juni um 19 Uhr im Kur- & Congresshaus Bad Aussee die Mode Show „Jedermanns Gwand“, die beliebte Präsentation der heimischen Handwerksbetriebe. Auch internationale Magier des Magischen Rings Austria (MRA) führen wieder ihre Zauberkünste vor. In Altaussee ste-



© Stefanie Sima / Narzissenfestverein

hen an mehreren Tagen geführte Wanderungen durch Narzissenwiesen, am 30. Mai der Narzissenlauf, am 31. Mai der Almtanz, am 30. und 31. Mai Volksmusikabende sowie am 31. Mai Gasperlmaier ermittelt – Heiteres und Kriminelles aus Altaussee, eine Lesung mit Herbert Dutzler, auf dem Programm.

Am Festsonntag gibt es ab 9 Uhr vielseitige Darbietungen mit Musik und kulinarischen Spezialitäten. Um 14 Uhr beginnt der traditionel-

le Bootskorso. Die Bekanntgabe der prämierten Figuren um 15 Uhr bildet den krönenden Abschluss des Narzissenfests.

Weitere Informationen unter: www.narzissenfest.at

ÖKOPHONIE

Das Projekt **OFFENE FELDER** wurde im Rahmen der aktuellen Kulturhauptstadt Bad Ischl / Salzkammergut bis 31. Okt. 2024 verlängert.

Somit kann der Klangwanderweg der Klangkünstlerin Katharina Klement noch bis Ende Oktober begangen werden.

HU BAU & ZIMMEREI
BAD GOISERN • ALTAUSSEE • RUSSBACH
SPENGLEREI
St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

Der MAYRLIFE-Ratgeber: Frühjahrsmüdigkeit bekämpfen

Mit dem Frühling kommt für viele Menschen auch die Frühjahrsmüdigkeit zurück. Durch Symptome wie Müdigkeit, Schwindel und Kopfschmerzen fühlen sich Betroffene oft schläfrig, antriebslos und träge. Dr. Maximilian Schubert, ärztlicher Leiter bei MAYRLIFE, erklärt, was das saisonale Tief verursacht und was Sie dagegen tun können.

Mehrere Ursachen werden als Grund für die Frühjahrsmüdigkeit vermutet. Einerseits führt der Mangel an Sonnenlicht im Winter zu einem geringeren Vitamin D Spiegel im Blut. Zudem fördert die Dunkelheit die Produktion unseres Schlafhormons, Melatonin, im Körper. Im Frühling muss sich die Hormon-Produktion daher erst wieder neu einpendeln. Andererseits steigen die Temperaturen. Diese sorgen dafür, dass sich die Blutgefäße weiten und gleichzeitig der Blutdruck sinkt. Durch diese Vorgänge in unserem Körper fühlen sich vor allem wetterfühlige Menschen und Menschen mit ohnehin schon niedrigem Blutdruck müde und schlapp. Frauen sind zudem häufiger von der Frühjahrsmüdigkeit betroffen als Männer.

Was können Sie gegen Frühjahrsmüdigkeit unternehmen?

Auch wenn es an manchen Tagen sehr verlockend ist, machen Sie keinen Mittagschlaf. Denn dadurch wird wieder mehr Melatonin produziert, wovon ohnehin ein leichter Überschuss nach den Wintermonaten im Körper vorhanden ist. Bewegen Sie sich viel an der frischen Luft. Wir empfehlen, mindestens 20 Minuten am Tag bei Tageslicht zu spazieren. So machen Sie Bewegung und nehmen im Optimalfall etwas Vitamin D über das Sonnenlicht auf. Ausreichend Sonnenlicht ist wiederum wichtig, um die Produktion unseres Glückshormons, Serotonin, zu aktivieren. Da oft trotzdem zu wenig Vitamin D aufgenommen wird, kann Vitamin D mit Nahrungsergänzungs-

mitteln substituiert werden. MAYRLIFE bietet Vitamin D3+K2 an, das Vitamin D3 in hochkonzentrierter Form beinhaltet. Achten Sie zudem auf eine gesunde Ernährung und essen Sie viel frisches Obst und Gemüse. Außerdem empfehlen wir, am Tag 2,5–3 Liter Wasser zu trinken. Ein weiterer Tipp, der etwas Überwindung kosten kann, sind Wechselduschen. Diese regen den Stoffwechsel an, fördern die Durchblutung, stärken das Immunsystem und können auch die Laune heben. Ein letzter Rat, um gegen die Frühjahrsmüdigkeit anzukämpfen, ist, die Stoffwechselleistung der Leber mit Hilfe einer Mayrkur oder durch Fasten zu unterstützen, um so den Organismus zu wecken. Wie man richtig fastet und worauf es dabei ankommt, lernen un-



Dr. Maximilian Schubert

sere Gäste bei MAYRLIFE.

Indem Sie die Ursachen der Frühjahrsmüdigkeit verstehen und diese proaktiven Maßnahmen ergreifen, können Sie das saisonale Tief effektiv bewältigen und die Vitalität, die der Frühling bringt, voll ausschöpfen.

Kichererbsen-Fettuccine mit Spinat, wildem Brokkoli und Ziegenfrischkäse

Zutaten für 4 Personen:

120 g Kichererbsen-Fettuccine, alternativ: Buchweizennudeln
50 g wilder Brokkoli
20 g Pinienkerne
50 g frischer Baby-Spinat, gewaschen, alternativ: Baby Mangold
80 g Ziegenfrischkäse, alternativ: Cashewkäse
50 g Cremespinat
Steinsalz, Camolinaöl
frische Kräuter, Kerbel, Basilikum
Ghee und Olivenöl

Zubereitung:

Die Kichererbsen-Fettuccine laut Verpackungsanleitung im Salzwasser kochen. Den Brokkoli waschen und in Röschen schneiden, danach ca. 3 Minuten in Salzwasser blanchieren und sofort kalt abschrecken.

Pinienkerne mit Ghee in eine Pfanne geben und leicht rösten, Baby-Spinat und Brokkoli hinzugeben und mit Steinsalz würzen.

Die gekochten Fettuccine und den Ziegenfrischkäse mit in die Pfanne geben und mit dem Cremespinat durchschwenken.

Auf einem Teller servieren und mit etwas Camolinaöl beträufeln. Abschließend die frisch gezupften Kräuter mit Olivenöl marinieren und auf die Pasta geben.



Tauschmarkt-Sozialkreis

Es ist uns ein Anliegen, wieder einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu machen.

2023 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Wir durften wieder viele neue und auch langjährige, treue Besucher begrüßen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Freude die Käufer mit unserer Second-Hand Kleidung haben. Besonders freut uns, dass auch immer öfter Einheimische zu uns kommen und dann mit Freude schöne Stücke mit nach Hause nehmen. Wir konnten dadurch wieder Spenden in Höhe von € 25.576.– tätigen.

Einige Beispiele:

Schule und Kindergarten: Smartboard € 12.000.–, Schulbus u. Bus f. Ausflug € 382.–
Nachmittagsbetreuung f. Schule u. Kindergarten € 4.309.–
Auto für Essen auf Rädern € 3.000.–
Lebenshilfe, Zuschuss für Kauf von Massagebett € 500.– (siehe Foto)

Außerdem können auch Pflegebehelfe, wie Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Gehhilfen, Krücken



Gemeinsam mit dem Lions Club Ausseerland konnte ein Massagebett für die Lebenshilfe angeschafft werden.

gegen eine kleine Spende kurzfristig ausgeliehen werden. Einfach anrufen, Frelser Barbara Tel.-Nr.: 0676/330 48 77

Wir freuen uns auf Euren Besuch, egal ob Bekleidung abgeben oder einfach einmal durchschauen, was es alles gibt.

© Ralf Tomow (Lionsclub Ausseerland)

SCHMANKERLECKE



Osterbrot/Weihbrot:

Zutaten

- 1/8 Weißwein
- Gewürnelke & Zimtrinde
- 3/8 lauwarme Milch
- 1 Würfel frische Germ
- 80 g Zucker
- 1 Ei
- 1 kg glattes Weizenmehl
- 1 gestr. EL Salz
- 140 g Schweineschmalz
- Rosinen
- 1 Ei zum bestreichen

Den Weißwein mit Gewürnelke und Zimtrinde sanft erwärmen und ziehen lassen. Die Germ in lauwarmer Milch auflösen, Zucker und den Eidotter dazugeben, mit einem Schneebesen versprudeln und etwas stehen lassen. Das Eiklar in der Zwischenzeit zu festem Eischnee schlagen und beiseitestellen.

Mehl mit Salz in einer großen Schüssel verrühren. Die gesüßte Eiermilch hinzugeben und mit dem gesalzenen Mehl vermengen. Anschließend den Weißwein abseihen und ebenfalls hinzugeben. Es soll ein eher festerer Teig entstehen.

Den Teig für das Osterbrot gut kneten und dabei das leicht

geschmolzene Schweinefett einkneten. Wenn der Teig schön glatt ist, das zu Schnee geschlagene Eiklar und die Rosinen einkneten. Das Osterbrot zuge deckt an einem warmen Ort auf die doppelte Größe aufgehen lassen, zusammenkneten und zwei kleine oder einen großen Laib formen. Die Laibe in eine Schüssel legen (Die Schüssel mit einem Geschirrtuch auskleiden und etwas bemehlen, dann kleben die Teiglaibe nicht an).



Das Osterbrot erneut aufgehen lassen, auf ein befettetes Backblech stürzen und mit verquirltem Ei bestreichen. Das Osterbrot bei 210° C Ober-/Unterhitze ins vorgeheizte Backrohr geben. Die Temperatur etwas reduzieren und mindestens eine ¾ bis eine Stunde backen. Das fertige Osterbrot aus dem Backofen nehmen und abkühlen lassen.

Frohe Ostern und guten Appetit wünscht Waltraud Fuchs

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERS weitergeben? Dann senden Sie es an: schmankerlecke@gmx.net

Augstbachler Schützen

Nach einer kurzen, aber intensiven Schuss-Saison konnte die Augstbachler Schützengesellschaft mit dem Ausschießen am Faschingsonntag und anschließendem Schützenzug die Saison beenden.

Beim Ausschießen konnte sich Max Simentschitsch mit 94 (94) Ringen vor Franz Pichler 94 (91) platzieren. Den besten Tiefschuss mit 0 Teiler erzielte Christian Moosmair vor Alexander Gaisberger mit 2,0 Teilern. Den Supercup holte sich Max Simentschitsch mit den besseren Einzelergebnissen vor Franz Pichler. Die Ergebnisse sind unter www.augstbachlerschuetzen.at abrufbar. Die Augstbachler Schützengesellschaft gegr.

1909, bestehend aus 40 Schützen im Alter von 16–85 Jahren, bedankt sich bei der heimischen Wirtschaft für die vielen Bestspenden und Bierfassspenden, sowie bei der Altausseer Schützenmusik für die Unterhaltung beim Schützenzug auf das Herzlichste.

Vom 22. 3. bis 5. 4. 2024 wird es wieder ein Freischießen geben, bei dem wir alle Schützinnen und Schützen, es gibt auch Nichtschützenklassen, herzlich einladen.



Die Schützenmusik beim Schützenzug. Max Simentschitsch, links mit der Trommel, war heuer Jahresbester.

Gelungene Sternsingeraktion

Am 3. Und 4. Jänner 2024 waren 56 Sternsinger, also 16 Gruppen mit Begleitern, in allen Ortsteilen von Altaussee unterwegs. Es freut mich sehr, dass sich so viele Kinder und Erwachsene gefunden haben diese schöne alte Tradition weiterzuführen. So konnten wir GANZ Altaussee dieses Jahr besuchen.

Mein größter Dank gilt meinen KönigInnen und ihren Begleitern. Sie haben ihre wertvolle Zeit in den Ferien dieser guten Sache gespendet, haben viele hunderte Schritte von Haus zu Haus quer durch Altaussee gemacht und konnten so eine neue Rekordsumme von € 10.083,- sammeln. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt der Projekte in Guatemala.

Große Freude haben mir auch Birgit Freller, Maria Reichenvater, Karin Gaiswinkler gemacht, die selbst als Könige unterwegs waren. Danke an Claudia Demmel, sie macht die Organisation und alles Drumherum in Lupitsch. Sowie an die beiden Volksschullehrerinnen Frau Freller und Frau Mandl und Ingeborg Langanger und



Traudi Petritsch, die mir am Probenstag zur Seite gestanden sind. Vielen Dank an unsere Köchinnen Vroni Brandauer, Inge Scheichl, Barbara Ronacher, Katharina Schmid, Elisabeth Pichler, Traudi Petritsch und Burgi Seethaler sowie den Wirtshäusern Berndl, Schneiderwirt, Seevilla, Maislinger, Hirschen, Wiesn und Blaa Alm für die Verkös-

tigung unserer Gruppen. Danke an alle Eltern für die Unterstützung – ich weiß, dass es nicht selbstverständlich ist. Als Nachrausch gab es auch heuer wieder eine Faschingsparty im Kur- und Amtshaus. Als Überraschung für die Kinder wurden uns Pizzen angeliefert. Vielen lieben Dank allen Helfern, an Hansi Loitzl und seinem Team für die zur

Verfügungstellung der Licht und Tonanlage, der Gemeinde Altaussee für die zur Verfügungstellung des Saals im 2. Stock. Dem Tauschmarkt Altaussee danken wir für die Getränke und die Chips-Versorgung.

Wir hatten einen Riesenspaß! Ich freue mich schon auf das nächste Jahr mit meinen Sternsängern!

Elisabeth Freller

Generalversammlung der Salinenmusikkapelle

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Salinenmusikkapelle Altaussee am 23. Februar 2024 stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Leitungsorgans und war geprägt von wertschätzenden Worten.

Die Kapelle blickte auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Der Auftritt der Salinenmusik beim Steirerball in der Wiener Hofburg am 12. Jänner 2024 wurde sowohl von Seiten des Vorstandes als auch von den Ehrengästen als einer der Höhepunkte hervorgehoben.

Zur gut besuchten Versammlung begrüßte Obmann Robert Leu neben den Ehrengästen auch Ehrenmitglieder und viele Schülerinnen. Die Versammlung gedachte den beiden im letzten Jahr verstorbenen Musikkameraden Prof. Heribert Raich und Franz Khälß. Die Jugendreferentin Martina Leu blickte auf ein erfolgreiches Jahr mit den Schülerinnen und Schülern zurück und betonte dankend die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule. Martina und ihr Stellvertreter Christoph Seebacher gaben ihre offizielle Funktion ab und wünschten ihren Nachfolgern Emily Temel und Florian Kainzinger viel Erfolg und Freude. Nicht nur in der Jugendarbeit gab es einen Wechsel, auch in der ersten Reihe: Der langjährige Stabführer Bezirksobmann Domenik Kainzinger-Webern legte seine Tätigkeit zurück und ließ die letzten 15 Jahre „zahlenmäßig“ Revue passieren: Er habe 51 Marschproben absolviert, an 21 Sternmärschen teilgenommen, an seiner Seite gingen 24 Marketenderinnen und 6 Fähnriche und er wirkte im Vorstand mit 3 Obmännern, aber nur einem Kapellmeister. Vor allem An-

dreas Langanger aber auch den vorgenannten Obmännern Stefan Pucher, Johann Loitzl jun. und Robert Leu dankte er für die gute Zusammenarbeit.

Andreas Langanger berichtete von 30 Ausrückungen und 58 Proben. Die Musikantinnen und Musikanten der Mini-Berig-Musi zeigten bei zwei Auftritten (Angelobung Kindergemeinderat und 1. Platzkonzert), was sie in 17 Proben gelernt haben. Das Altausseer Bläserquartett und dessen Mitglieder wurden lobend erwähnt, da dieser Klangkörper in wechselnden Besetzungen 24 Auftritte übers Jahr absolvierte und somit eine wesentliche Ergänzung zur Vollbesetzung darstellt. Erfreulicherweise werden auch 2024 wieder drei der 19 Schüler das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze absolvieren und können daraufhin an den Proben teilnehmen. Neu aufgenommen wurden im letzten Jahr Benedikt Brandauer, Lukas Grill und Walter Klanner. Andreas Langanger bedankte sich bei Bezirkskapellmeister Ludwig Egger, der seinerseits nach 40 Jahren aus dem Vorstand der Bezirksvertretung ausscheidet und erwähnte vor allem, dass er eine „Institution“ sei und sowohl den Sternmarsch als auch den Bläserklang am Loser ins Leben gerufen habe.

Gehrt um die Verdienste im Steirischen Blasmusikverband wurden:

Ehrennadel in Gold: Martina



Der neue Ausschuss der Salinenmusikkapelle.

Leu und Dr. Michael Laserer Ehrennadel in Silber: Christoph Seebacher Verdienstkreuz in Bronze am Band: Andreas Köberl Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber: Florian Leu und Markus Hollergschwandtner Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold: (nicht anwesend Martin Schilcher)

Weiter Worte des Dankes gingen an die langjährige Reinigungskraft Heidi Simentschitsch und Harry Freller sowie Philipp Winkler, die den Ausschank zu Faching übernommen haben. Weiters lobte Robert Leu die

wichtige Aufgabe der Marketenderinnen, die einen unerlässlichen Beitrag zum Budget der Kapelle leisten.

Die Salinenmusik erwarten im neuen Vereinsjahr wieder viele Termine, wovon bereits 23 fest am Programm stehen. Den Auftakt bildet das alljährliche Osterwunschkonzert am 1. April 2024 in der Feuerwehr Altaussee, wofür Kapellmeister Andreas Langanger wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat und die „Berigmusi“ sich über viele Besucher freut!



Die geehrten Musiker.

FREMDEVKERSVEREIN

ALTAUSSEE HILFT ZUSAMMEN!

Liebe Altausseerinnen, liebe Altausseer und liebe Zweitwohnbesitzer!

Wir bitten wieder im Rahmen unserer alljährlichen „Wegeaktion“ in einem Aufruf an all jene, die sich bereit erklären, in unserer Gemeinschaft mitzuarbeiten um Schäden an Altausseer Promenaden und Wanderwegen vor dem Sommer zu beheben.

Treffpunkt:

Samstag, 20. April, 7.30 Uhr, Gemeindebauhof

Ausweichtermin:

Samstag, 27. April, 7.30 Uhr, Gemeindebauhof

Je nach Möglichkeit bitte Werkzeug mitbringen: Motorsägen, Schiebetrühen, Eisenrechen, Schaufeln, Krampen, Hauen, Ast-Scheren, Fächerbesen, etc. Für eine optimale Koordination der Helfer bitten wir um Mitteilung Eurer Teilnahme an den Koordinator der Wegeaktion, Kurt Freller unter der Tel.: 0676/70 29 104, auch wenn Euch irgendwelche Mängel und Schäden an Wegen bekannt sind.

Helfen wir wieder in bewährter Weise innerhalb der Dorfgemeinschaft zusammen, unsere Wanderwege für Einheimische und Gäste vor der Saison ordentlich herzurichten.

Fremdenverkehrsverein Altaussee

SOMMERPROGRAMME

Für Gäste und Einheimische organisiert der Fremdenverkehrsverein Altaussee mit seinen vielen freiwilligen Helfern in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Feuerwehr, Bergrettung, Salinenmusikkapelle und Wanderbegleitern auch heuer wieder Wander-, Kinderprogramm und große Veranstaltungen.

ZUM SOMMERHÖHEPUNKT

„Berge in Flammen“: 10. August

Ersatztermin: 11. August

ZUM HERBSTAUFTAKT

„Musikalische Wanderung rund um den Altausseer See“: 22. September

– heuer wieder mit Ersatztermin 29. September. Es werden wieder Musikgruppen nicht nur rund um den See, auch in den Dorfwirtshäusern aufspielen und die Gäste zur Einkehr einladen.

Wir wünschen frohe Ostern & einen guten Saisonauftakt!

Fremdenverkehrsverein Altaussee

Der Vorstand des Vereines

LITERARISCHE DORFSPAZIERGÄNGE

Mit dem Ausgangspunkt Literaturmuseum Altaussee führen wir unsere Gäste vorbei an den Refugien der Literaten, Komponisten, Maler und der Adelsfamilien, die in Altaussee Heimat und Kraftquelle für Ihre Schöpfungen fanden.

Wanderbegleitung: Hermann Schröttenhamer

Treffpunkt: 10 Uhr, Kur- und Amtshaus Altaussee
festes Schuhwerk erforderlich!

Mindestteilnehmer: 5 Personen

Sonderführungen für Gruppen auf Anfrage

Dauer: ca. 1–1,5 Stunden

Jeweils Mittwoch:

10. 7., 31. 7., 7. 8., 28. 8., 4. 9.

Wir haben immer eine Idee!

zebau

Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

- * Ihr Planungsbüro
- * Ihr Bauunternehmen
- * Ihre Zimmerei

im Salzkammergut und
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Pfandl bei Bad Ischl | Gmunden
Strobl | St. Wolfgang
Tel. +43 3622 71322
www.zebau.at | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge verfügbar.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Literaturmuseums Altaussee betreuen den Betrieb des neu gestalteten Museums und den Buchshop für Gäste, Einheimische und Gruppen und haben heuer wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm zusammengestellt.

Nähere Informationen und Details unter:
www.literaturmuseum.at

Vorschau auf unser Kulturprogramm 2024

AUFTAKTVERANSTALTUNG IM RAHMEN DES NARZISSENFESTES

Freitag, 31. 5. 2024, 20 Uhr

Festsaal Kur- und Amtshaus Altaussee

Herbert Dutzler liest „Gasperlmaier ermittelt – Heiteres und Kriminelles aus Altaussee“

Die besten Szenen aus den Gasperlmaier-Krimis mit besonderer Berücksichtigung des Narzissenfestes stehen, musikalisch begleitet, im Mittelpunkt dieses Abends.

WALTER MUNK-FESTTAGE

Donnerstag–Samstag 13.–15. 6. 2024

in Kooperation mit der Gemeinde Altaussee und der
Walter Munk Foundation for the Oceans,
zu Ehren von Prof. Walter Munk.

Donnerstag, 13. 6. 2024, 19.30 Uhr,
Festsaal Kur- und Amtshaus Altaussee

Sektempfang und anschließend:
Walter Munk – Einstein der Ozeane

Eine Formel für den Frieden – Wie ein Österreicher den
Lauf der Geschichte veränderte.

Auftaktveranstaltung mit dem Historiker Univ. Prof. Dr.
Siegfried Beer und Salinen-Stipendiat Erich Deu

Freitag, 14. 6. 2024,

ganztägig ab 11 Uhr, Salzwelten Altaussee
Spezialführungen mit dem Thema
Unterwasserwald im Altaussee See

19.30 Uhr, Festsaal Kur- und Amtshaus
Altaussee

Vorstellung der aktuellen Forschungsergebnisse über den
Altaussee See

Samstag, 15. 6. 2024,

Walter-Munk-Park (Seepark)

14 Uhr: Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes

15 Uhr: Forschungsergebnisse zum Angreifen
für die ganze Familie

17 Uhr: Feierliche Eröffnung des Walter-Munk-Parks
mit der Salinenmusikkapelle Altaussee

Dienstag, 9. 7. 2024,

Festsaal Kur- und Amtshaus Altaussee

18 Uhr: Sektempfang und Präsentation mit Führung
durch das neu inszenierte Literaturmuseum
20 Uhr: „UNSERE TANTE JOLESCH“. Der Schauspieler
Gerhard Ernst liest Texte von FRIEDRICH TORBERG
aus seinen bekannten Werken,
stimmungsvoll musikalisch umrahmt.

„BRILLANTEN AUS WIEN“

mit Schauspieler Gerhard Ernst

Donnerstag, 25. 7. 2024, 20 Uhr,

Festsaal Kur- und Amtshaus Altaussee

Ein literarischer, musikalischer und kabarettistischer
Abend mit Texten, Couplets und
Chansons aus dem damaligen und heutigen Wien von
Hermann Leopoldi, Hugo Wiener, Gerhard Bronner,
Georg Kreisler, Heinz Conrads, J. Nestroy, F. Raimund,
begleitet am Klavier von Bela Fischer.

HOFMANNSTHAL-ABEND

„AUSSEERLAND – KEIMZELLE
DER SALZBURGER FESTSPIELE“

Mittwoch, 14. 8. 2024, 20 Uhr,

Festhalle der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee

Festveranstaltung anlässlich der Eröffnung des
neuinszenierten Literaturmuseums Altaussee
zu Ehren des 150. Geburtstags
von Hugo v. Hofmannsthal.

Musikalische Lesung mit dem

Regisseur und Schauspieler Franz Winter.

Einzigartige musikalische Umsetzung für die
Salinenmusikkapelle Altaussee und
die Ausseer Bradlmusi arrangiert.

„WIDERSTAND IM SALZKAMMERGUT“

Samstag, 26. 10. 2024, 18 Uhr,

Festsaal Kur- und Amtshaus Altaussee

mit Gabriela Zerhau (Regie: Ein Dorf wehrt sich), dem
Altausseer Historiker Dr. Helmut Kalls,
Moderation: Günter Kaindlstorfer / ORF
Buchpräsentation Neuauflage der Bücher:
„Kammerstätter“ und „Widerstand im Salzkammergut“
mit musikalischer Begleitung

Kartenverkauf

über das Ticketing des Tourismusverbandes Ausseerland
– Salzkammergut in den Tourismusbüros der Ausseerland-
Orte oder unter www.kultur.ausseerland.at

Literatur MUSEUM Altaussee

ALOIS MAYRHUBER UND DAS LITERATURMUSEUM ALTAUSSEE

Alois Mayrhuber wurde am 5. September 1927 im oberösterreichischen Edt bei Lambach geboren. Mit den Eltern und neun Geschwistern wurde ein großer Bauernhof betrieben, wo Alois seit früher Kindheit mitarbeiten musste.

Nach dem Besuch von Volks- und Bürgerschule wurde er 1944 mit 17 Jahren, mitten in den Kriegswirren, zur deutschen Wehrmacht eingezogen und nach einer Grundausbildung zum Einsatz an die Ostfront entsandt, wo er im Februar 1945 durch einen Lungenstreckschuss schwer verwundet wurde.

Seine berufliche Laufbahn begann er 1946 am Gendarmerieposten in Steyr.

Im Jahre 1950 heiratete er seine große Liebe Josefa. Im selben Jahr erbte er von seinem Großonkel ein Haus in Altaussee, in das die jungen Eheleute bald umsiedelten. Damit wurde sein weiteres Schicksal und seine Liebe zum Ausseerland besiegelt. Mit der Geburt der Töchter Gertrude 1953 und Eva Maria 1964 war das Familienglück perfekt.

Beruflich war er ständig auf Fortbildung bedacht, belegte viele Fachkurse und ließ sich zum „Gendarmerie-Alpinisten“ ausbilden. Als Angehöriger der alpinen Einsatztruppe als auch des zivilen Bergrettungsdienstes war er immer zur Stelle, wenn es galt, Menschen in Bergnot zu helfen.

Er erhielt mehrere Belobigungen für seine hervorragenden dienstlichen Leistungen als auch für den zivilen alpinen Rettungsdienst.

Die Gemeinde Altaussee würdigte ihn 1980 mit der Verleihung des Hans Gielge-Preises und Mitte der 1990er Jahre mit der Benennung eines Weges zu seinen Ehren. 1983 wurde in Israel ein Baum für ihn gepflanzt, die höchste Auszeichnung, die einen Nichtjuden verliehen werden kann, und das offizielle Österreich hat ihm 1984

posthum das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik“ verliehen.

In seiner Freizeit beschäftigte er sich zum Ausgleich mit schöngestigen Dingen. Die Anfänge des Fremdenverkehrs und Besuche von Adeligen, Künstlern und Schriftstellern ermittelte er zuerst über Hotellisten. Viele noch lebende Zeitzeugen hat er aufgespürt und befragt und ihre Erinnerungen schriftlich festgehalten, und dadurch auch teilweise herausgefunden, welche Werke hier im Ausseerland entstanden sind. Durch seinen Beruf als Gen-



Ski Austria

VOLKSBANK
BAD AUSSEE

ERFOLG
ist Teamwork.

FLÜGEL FÜR'S
AUSSEERLAND

VOLKSBANK
SALZBURG

www.volksbanksalzburg.at

TAXI
Andrea O.
GASPERL

03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at



darm genoss er das Vertrauen der einheimischen Bevölkerung, was sonst einem „Zuagroasten“ nicht unbedingt entgegengebracht worden wäre.

Sonntagsspaziergänge mit der Familie gingen nie einfach vonstatten. Alois hatte immer kleine Zettel bei sich und er fand unterwegs immer jemanden, den er zu dem einen oder anderen Künstler befragen konnte, und kehrte meist mit einer Fülle beschriebener Zettel heim. Mit großer Umsicht hat er die gesammelten Informationen niedergeschrieben. Mit kriminalistischem Spürsinn hat er den Literaten bzw. deren Nachkommen, die Großteils durch die Wirren des 2. Weltkrieges Österreich verlassen mussten, nachgeforscht und mit ihnen brieflichen Kontakt aufgenommen. Diese Dokumentationen hat er mit großer Hingabe und Akribie in Hemdenschachteln gesammelt und archiviert. Diese Sammlung hat er mit der Gründung des Literaturmuseums Altaussee im April 1964 in den Verein eingebracht. Sein umfangreiches Archiv ist nach wie vor im Original vorhanden, wird vom Team des Literaturmuseums verwaltet und gepflegt und liebevoll „Mayrhubers Schuhschachtelarchiv“ genannt.

Seine Forschungen hat er in der „Ennstaler Zeitung“ und im „Tagblatt“ veröffentlicht, darunter auch die Serie in 35 Fortsetzungen: „Altaussee – Heimat der Schriftsteller“: Seinen Plan, daraus ein Buch zu gestalten, konnte er persönlich nicht mehr verwirklichen. Unter Mitwirkung etlicher Förderer und Freunde wie Prof. Hofrat Dr. Friedrich Langer wurde 1985 posthum das Buch „Künstler im Ausseerland“ aufgelegt. Das Buch ist ein Klassiker und ist nach wie vor im Buchshop des Literaturmuseums Altaussee erhältlich.

Am 23. Februar 1984 hatte Alois Mayrhuber den dienstlichen Auftrag, einen Geldtransport vom Bahnhof in die Ortsmitte zu begleiten. Am Bahnhof wurde der Trans-

port überfallen. Alois Mayrhuber und der Postbeamte Karl Amon wurden mit mehreren Kugeln niedergestreckt und mussten ihren Einsatz mit dem Leben bezahlen.

Am 40. Jahrestag dieses schrecklichen Ereignisses wurde am Bahnhof Bad Aussee eine sehr würdige Gedenkfeier mit Kranzniederlegung für die beiden Opfer abgehalten mit hohen Vertretern der Post, der Polizei, der Polizeimusik, der lokalen Politik, als auch der Landes- und Bundespolitik.

Das Werk von Alois Mayrhuber lebt weiter

Über den Winter wurde das Literaturmuseum Altaussee von Grund auf umgestaltet und neu inszeniert. Neue Schautafeln wurden angebracht in großer, gut leserlicher Schrift, also behindertengerecht, sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache. Ein völlig neues, digitales Archiv mit Touchscreen gibt Informationen zu nicht mehr lebenden aber auch zeitgenössischen Literaten und Künstlern. Damit wurde der Informationsgehalt des Museums in etwa verfünffacht. Mit praktischen Audio Guides kann man sich Schritt für Schritt ganz individuell durchs Museum führen lassen.

Die besondere Attraktion aber ist das Fahrrad Opel Blitz Victoria von Dr. Theodor Herzl, mit dem er in Altaussee, die in den 1890er Jahren einen ungeheuren Aufschwung nehmende Kunst des Fahrrad-Fahrens erlernte. Das Fahrrad war in den vergangenen Jahren an das Jüdische Museum in Wien entliehen, ist wieder nach Altaussee zurückgekehrt und kann im Museum bestaunt werden.

Das Museum ist für Besucher wieder geöffnet

Die offizielle Eröffnungsfeier mit Bürgermeister, Gemeindevertretern, Musik und Erfrischungen wird am **Dienstag, dem 11. Juli 2024 um 18.30 Uhr** stattfinden. Im Anschluss, um 20 Uhr liest der bekannte Schauspieler Gerhard Ernst im Veranstaltungssaal der Gemeinde Texte von Friedrich Torberg.

Die Bevölkerung von Altaussee sowie alle unterstützenden Mitglieder des Literaturmuseums sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Alois Mayrhuber würde jubeln!

Hermann Schröttenhamer



www.literaturmuseum.at

Literatur MUSEUM Altaussee

WALTER-MUNK-FESTTAGE IN ALTAUSSEE

Von Donnerstag, 13. Juni bis Samstag, 15. Juni 2024 wird vom Literaturmuseum Altaussee in Kooperation mit der Gemeinde und der Walter-Munk-Foundation zu Ehren von Prof. Walter Munk, dem „Einstein der Ozeane“ ein buntes Festprogramm für die ganze Familie gestaltet. Als Ehrengast wird Mary Munk, die Witwe des 2019 verstorbenen Wissenschaftlers, erwartet.

Die Familie Munk verbrachte leidenschaftlich ihre Ferien in Altaussee. So lernte Walter in Altaussee das Skifahren und einige wichtige Dinge für sein weiteres Leben. Doch die Zeit in Altaussee war nicht von langer Dauer, denn im Alter von 14 ging er in Amerika in die Schule. Danach zog es ihn nach Kalifornien, wo er im Scripps Institute seinen Weg in die Forschung fand. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs sah Walter Munk, was mit seinem geliebten Heimatland Österreich passierte, und fasste den Entschluss, der US-Armee beizutreten. Seine Militärkarriere währte nur kurz, da er für eine wichtige Forschungsmission betraut wurde. Die dabei entstandene „Formel für den Frieden“ sollte nicht nur schwer umsetzbar sein, sondern auch den Lauf des Zweiten Weltkriegs und damit die Geschichte Europas maßgeblich verändern. Mehr dazu erfahren interessierte Besucher beim Eröffnungsabend am 13. Juni mit den renommierten Experten für Anglo-Österreichische Beziehungen, Univ. Prof. Dr. Siegfried Beer und dem Salinen-Stipendiaten Erich Deu.

Am Freitag, den 14. Juni stehen die Führungen in den Salzwelten Altaussee ganz im Zeichen einer neuen Schau-stelle: Im Sommer 2022 wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts der Bundesforste, der BOKU Wien und der Walter-Munk-Stiftung eine Uralt-Tanne aus dem Altaussee See geborgen. Im Juni 2023 ist die Tanne in das Salzbergwerk in Altaussee umgezogen. Im Winter 23/24 wurde eine eigene Schau-stelle von den Bergmännern der Salinen Austria AG aus dem Berg gesprengt und die Tanne wieder in eine aufrechte Position gebracht.

Am Freitagabend stellen Forscherinnen und Forscher ab 19.30 Uhr im Festsaal des Kur- und Amtshauses Altaussee ihre aktuellen Forschungsergebnisse über den Altaussee-see vor.

Forschungsergebnisse zum Angreifen für die ganze Familie

Am Samstag erwarten ab 15 Uhr zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an acht Stationen beim Seepark in Altaussee Kinder aller Altersgruppen zu ihrem Mitmachprogramm. Wann ist der See entstanden? Wie entnehme ich Sedimentkerne aus dem See? Wie werden sie mit dem Mikroskop analysiert? Hier ergeht eine herzliche Einladung an alle jungen Altausseeerinnen und Altausseeer, diese einzigartige Möglichkeit wahrzunehmen!



Um 17 Uhr erfolgt die feierliche Umbenennung des Seeparks in „Walter-Munk-Park“ mit der Salinenmusikkapelle Altaussee. Die Walter Munk Stiftung finanziert nicht nur maßgeblich die Forschungen im Altaussee-see sondern hat außerdem die Neugestaltung des Areals ermöglicht.

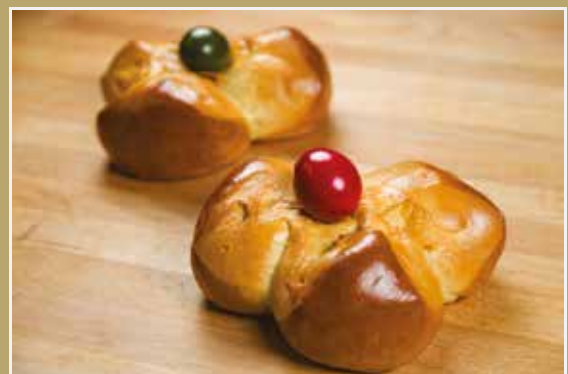
Nähere Informationen und Details unter www.literaturmuseum.at

Mag. Harald Pernkopf



Traditionelle Osterspezialitäten

Flaumige Osterpinzen, Godnkipferl,
Briocheskranzerl, essbare Osternesterl,
handgeschöpfte Pralineneier und noch viel mehr



Bäckerei Maislinger, Hofhaus 22, 8992 Altaussee
Tel.: 03622/71739 | Mo. - Sa. 6:00 - 18:00 Uhr

Seismische Messungen in Altaussee

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe führt gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, der Universität für Bodenkultur Wien, der Universität zu Kiel und der Geosphere Austria in der Zeit vom 4. 6.–20. 6. 2024 seismische Messungen im Bereich Fischerndorf sowie Puchen in Altaussee durch.

Die Messungen dienen dazu, Erkenntnisse über die Ablagerungen der Glet-

scher bis in 1 km Tiefe zu erhalten, welche die Landschaftsentwicklung während der Eiszeiten geprägt haben. Wie konnten die Gletscher ein so tiefes Loch graben? Weiterhin wird untersucht, ob es einen alten Abfluss des Altausseer Sees gibt, welcher Wasserspiegelländerungen erklärt. Die Messungen sind dabei Teil eines internationalen Forschungsprojekts, welches weitere Gebiete im gesamten Alpenraum zu diesem Thema untersucht.



Im Bereich Fischerndorf und Puchen werden die Messungen durchgeführt.

THEMENWANDERUNGEN 2024 ENERGIE TANKEN UND BESONDERE KRAFTPLÄTZE ERWANDERN

Kraftplätze sind von unschätzbarem Wert. Die Seele kann sich magisch aufladen. Lebensenergie und innere Ruhe in herrlicher Natur finden, das wollen wir mit dieser Wanderung vermitteln.

Wanderbegleitung: Mag. Ernestine Humer

Treffpunkt: 10 Uhr, Kur- und Amtshaus Altaussee
festes Schuhwerk erforderlich!

Mindestteilnehmer: 5 Personen

Dauer: ca. 2 Stunden

Termine: Freitag, 10. 5. und jeweils mittwochs
19. 6., 26. 6., 17. 7., 24. 7., 14. 8., 21. 8.

SAISONSTART HEISST STEIG EIN – BREMS DI EIN

Entspanne auf Österreichs erstem Solarboot, der „Altaussee“ oder genieße eine Fahrt auf der traditionellen „Plätte Loser“ begleitet von einem schmackhaften Frühstück oder Picknick, während Du die atemberaubende Kulisse genießt. Oder miete Dir ein Boot in der Seelounge Altaussee 712 und übernehme selbst das Ruder.

Unser Tipp für die Saison 2024: mit unserer Saisonkarte den Altausseer See und seine atemberaubende Naturkulisse entdecken.

Das einzigartige Team der Altaussee-Schiffahrt freut sich auf ein Wiedersehen an Bord! Infos unter: www.altausseeschiffahrt.at



bau-tadic.at

IVO TADIC
BAU|ZIMMEREI

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE

Frischer Wind in der Wirtschaft

Eine kulinarische Weltreise erwartet die Gäste der Wirtschaft, seit Marvin im Juli letzten Jahres als neuer Pächter das Ruder übernommen hat.

Der Weg von Marvin in die Welt der Kulinarik begann mit einer Kochlehre in Kitzbühel, führte jedoch schnell zu internationalen Abenteuern. Marvin durchlief Stationen in renommierten Küchen rund um den Globus, arbeitete in Asiens Straßenküchen und hob ab, als fliegender Koch im Flugzeug für die First Class. Bevor Marvin die Pacht der Wirtschaft übernahm, prägte er bereits die kulinarische Szene als Restaurantbetreiber in Spanien.

Seele des Hauses – und Anita Watzinger als Sprachrohr der Nettigkeit, bilden das unschlagbare Team in der Wirtschaft. Ihre einzigartigen Talente und ihre harmonische Zusammenarbeit sind nicht nur für das Team, sondern auch für die Gäste ein entscheidender Faktor, der das Restaurant zu einem Ort der herzlichen Gastfreundschaft macht.

Mit einem wechselnden Speiseangebot, das im März mit Tapas aus aller Welt startet, verspricht die Wirtschaft eine aufregende Zeit für alle Genießer.

Das Team freut sich über Ihren Besuch

Cordula Boestl – als gute



Der neue Pächter Marvin Wimmer und sein beeindruckendes Team (links Anita Watzinger, rechts Cordula Boestl).

SALINENMUSIK ALTAUSSEE
Leitung: Kpm. Andreas Langanger

EINLADUNG ZUM OSTERWUNSCHKONZERT

OSTERMONTAG, 1. APRIL 2024
IM FEUERWEHRRÜSTHAUS FF ALTAUSSEE 18:00 UHR

Reservierung erbeten: salinenmusik.altaussee@gmail.com
freiwillige Spenden · Einlass bis 17:30 Uhr

Oster MARKT
IM KURPARK
Altaussee

Produkte & Handwerk aus der Region

29. März 13-18 Uhr
30. März 13-18 Uhr

Bei jeder Witterung! Die Veranstalter freuen sich auf Euren Besuch.

Kein Winter wie damals und eine Bahn für die Zukunft

Rückblick auf die Skisaison 2023/2024 am Loser

Dank eines frühen Winter-einbruchs mit ergiebigem Schneefall Ende November konnten die Loser Bergbahnen am 8. Dezember in die Wintersaison starten.

Der frühe Wintereinbruch hat auch den Vorverkauf der Wintercards positiv beeinflusst. Im weiteren Verlauf des Winters hat „Frau Holle“ die Wintergäste und das Loserteam dann leider auf die Probe gestellt. Auf stürmische Tage im Dezember und Anfang Jänner folgte eine für die Jahreszeit ungewöhnliche Wärmeperiode, die mit kurzen Unterbrechungen nach wie vor anhält. Das Team der Loser Bergbahnen setzte alle Mittel in Bewegung, um die Pisten für Einheimische und Gäste bestens zu erhalten und zu präparieren. Positive Rückmeldungen vieler Skifahrer bestätigen die erfolgreichen Bemühungen.

Der Skibetrieb wurde am 11. März 2024 witterungsbedingt eingestellt, die Loser Panoramastraße ist bereits frei gefräst und mit



Einladende Pistenbedingungen am 25. Februar 2024 am Loser Hochplateau.

PKW befahrbar. Auf dem Hochplateau herrschen zurzeit (Stand Mitte März) speziell für Tourengerher und Sonnengenießler herrliche Bedingungen. Die Loseralm mit ihrer großen Sonnenterasse wird in der Karwoche bei günstigen Wetterbedingungen für Besucher geöffnet.

In der nächsten Wintersaison werden die Bergbahnen mit der neuen Panoramabahn die Auf- und Abfahrt zum Hochplateau in der Vor- und Nachsaison und, so wie heuer, bei warmen Wetterperioden einfach und optimiert anbieten können.

Baustelle Panoramabahn 2024

Die im Herbst eingestellten Bauarbeiten bei der Zwischenstation der neuen Panoramabahn wurden aufgrund des milden Winters bereits Ende Februar wieder aufgenommen. Das Untergeschoss der Garage wurde ausgeschalt, die Schalungsarbeiten für das Bahngeschoß und die Bauarbeiten somit wieder gestartet. Das Förderseil des Loserjets wurde bereits entfernt, als nächstes erfolgt die Abtragung der Seilbahntechnik und der Stütze eins. Danach werden die Betonfundamente bis auf die Trafostation ab-

getragen, um für den Neubau Platz zu schaffen und im Anschluss mit den Bauarbeiten begonnen.

Bei der Bergstation erfolgt nach Ostern die Schneerräumung und das Baufeld wird freigelegt. Sodann wird der Bau der Bergstation mit den Fundamenten in Angriff genommen.

Der Zeitplan für die Errichtung der Stationen und der restlichen Stützenfundamente ist sportlich bemessen. Ziel ist die behördliche Abnahme Ende August und ein Seilbahnbetrieb ab Anfang September 2024.

ZWETTI

Ausseerland **BUS + TAXI**

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi

Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at



Zwischenstation der neuen Panoramabahn vor dem Einwintern Mitte Dezember 2023.

148. Wehrversammlung der Feuerwehr Altaussee

Am 19. Jänner fand im Sitzungssaal der Gemeinde Altaussee die 148. Wehrversammlung der Feuerwehr Altaussee statt.

Kommandant HBI Christian Fischer durfte neben seinen Kameradinnen und Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Gerald Loitzl, Vize Bürgermeister Stefan Pucher, Bereichskommandant Stv. BR Benjamin Schachner, Abschnittskommandant ABI Werner Fischer, das Kommando der Nachbarfeuerwehr Lupitsch und Obertresen sowie Vertreter der Bergrettung und der Altausseer Vereine begrüßen. HBI Christian Fischer resümierte in seinen Ausführungen über ein sehr ereignisreiches Jahr 2023, in dem die Feuerwehr Altaussee zu insgesamt 145 Einsätzen ausrücken musste. Die Einsatzfähigkeit gliedert sich im Vorjahr in 12 Brandeinsätzen und 133 technische Einsätze, bei denen insgesamt 2063 Einsatzstunden geleistet wurden. Aber nicht nur bei den Einsätzen, sondern auch bei den Übungen, der Verwaltung, der Ausbildung und natürlich die Aufbringung finanzieller Mittel sind die Kameradinnen und Kameraden gefordert. Somit wurden voriges Jahr 760 Tätigkeiten mit 19469 Stunden geleistet.

Wasserdienst Einsatzleiter LMd.F. Christopher Hentschel berichtet in einem umfangreichen Bericht, über das 43. Taucherlager in Gößl, zahlreiche Übungen und Einsätze. Ein besonders schwieriger Einsatz war ein Wildwasserunfall in Palfau, wo die Taucher per Hubschrauber nach Palfau geflogen wurden. Den Abschluss des Einsatzjahres der Wasserwehr war der Weihnachtstauchgang in Gößl und das traditionelle Silvesterschwimmen. Durchaus erwähnenswert ist auch die Jugendarbeit der Feuerwehr Altaussee, von der unser Jugendwart HLMd.F. Alexander Gaisberger berichtete. Beim Wissenstest in St. Gallen konnten die Jungfeuerwehrmänner ihr Wissen unter Beweis stellen. Das Highlight vom Vorjahr war der 24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend Ausseerland. Abschließend bedankte er sich bei den Kameraden, die immer die Jugendarbeit tatkräftig unterstützen. Drei Kameraden wurden in den Aktivstand übernommen, somit beträgt der aktuelle Mannschaftsstand der Feuerwehr Altaussee zurzeit



105 Mitglieder, der sich aus 68 Aktiven, 30 Reserve, 1 Ehrenmitglied und 6 Jugendlichen zusammensetzt.

Ehrungen:

Für 25-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr:

- HLMd.V. Max Simentschitsch
- HLMd.F. Alexander Gaisberger
- HFM Thomas Simentschitsch

Für 40-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr:

- HBM Gerald Loitzl
- HFM Florian Wimmer

Für 60-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr

- E-HBM Josef Gasperl

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Stei-

ermark 2. Stufe Silber:

- HLMd.V. Martin Margotti
- HLMd.V. Andreas Pürcher

Verdienstzeichen des ÖBFV 3. Stufe in Bronze:

- HBI Christian Fischer
- OBI Helmut Haidvogl
- HBM Wolfgang Gasperl

Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Bronze:

- HBM Ludwig Fischer

Nach den Grußworten der Ehrengäste, in denen der Dank über die großartige Leistung und die sehr gute Zusammenarbeit im Ort und mit anderen Einsatzorganisationen betont wurde, beendet HBI Christian Fischer die 148. Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“

HLMd.V. Martin Margotti



Das Osterfeuer – die richtige Vorgehensweise

In großen Teilen Österreichs gilt das Osterfeuer in der Osternacht als beliebter Brauch. Vor allem im Alpenraum gilt das Osterfeuer seit langer Zeit als fixer Bestandteil einer Osternacht. An den Berghängen oder auch im Tal werden teils meterhohe Holzfeuer entzündet. Meist bestehen diese aus Gartenschnitt und so manchem Christbaum, aber auch kunstvoll aufgestapelte Feuer sind zu beobachten. Zum Vernichten von sonstigen Abfällen ist das Osterfeuer nicht geeignet. Unangemeldete Kontrollen durch die Berg- und Naturwacht können da schon mal erfolgen.

Da im Ostalpenraum die Dichte der Osterfeuer mitunter hoch sein kann – so sind in kleinen Ortschaften 10 Osterfeuer keine Seltenheit – liegt am Ostersonntag je nach Wetterlage mitunter eine Smog-Wolke über den Tälern.

Auch in Altaussee hat das Osterfeuer eine lange Tradition. Unzählige junge Mitbürger lassen diesen Brauch auch heute noch hochleben. So beginnen sie mehrere Wochen vor dem Ostersonntag mit den Vorbereitungen um das größte Osterfeuer in Altaussee zusammenzutragen. Sie trotzen jeder Witterung und sind mit vollem Eifer dabei. Seit einigen Jahren hält aber ein absurder Brauch – das Osterfeueranzünden – Einzug, bei dem jemand anderer am Vorabend – und noch blödsinniger, weit früher – das Osterfeuer mutmaßlich anzündet, und so versucht, die Arbeit anderer zunichtezumachen. Das Blöde dabei ist, dass es sich hierbei um Brandstiftung handelt. Wenn dabei noch weiterer Schaden entsteht, ist die Verwunderung groß, wenn plötzlich die Exekutive eine Amtshandlung durchführen muss.

Auch für uns als Feuerwehr ist diese Situation äußerst unangenehm, da es immer wieder zu Fehleinsätzen kommt. Achtsame Mitbür-

ger sehen diesen Brand oder zumindest den Feuerschein mit Rauchentwicklung und melden dies dann auch über den Notruf. Rückt die Feuerwehr aus, muss sie diesen Brand, sofern nicht vorher schon gelöscht wurde, ablöschen. Dass es dabei auch durch wetterbedingte Situationen gefährlich werden kann, sei nur am Rande erwähnt.

Und dass dies bei den Kameraden nicht für Jubel sorgt, kann sich jeder vorstellen. Die Feuer werden meist nach dem Besuch der Auferstehungsmesse bzw. nach der familiären Osterfeier in geselliger Runde entzündet.

Die Entzündung eines Osterfeuers ist nur am Karfreitag im Zeitraum von 15 Uhr bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.

Aber auch andere Gesetze sind bei der Durchführung und Abhaltung eines Osterfeuers zu beachten:

Die Durchführung von Brauchumsfeuer ist in der Brauchumsfeuer-Verordnung geregelt. Ziel dieser Verordnung ist es, die Zulässigkeit von Brauchumsfeuern in der Steiermark zu definieren und die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen festzulegen. Hier einige Punkte aus dieser Verordnung welche einzuhalten sind.

- Brandbeschleuniger dürfen



zur Entzündung nicht verwendet werden.

- Es ist auf eine möglichst geringe Rauchentwicklung zu achten, um eine unzumutbare Belästigung der Nachbarschaft zu vermeiden.

- Bei Brauchumsfeuern müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:

- 50 m zu Gebäuden;
- 50 m zu öffentlichen Verkehrsflächen, sofern diese nicht ausschließlich land- und forstwirtschaftlichem Verkehr dienen oder keine verkehrssichernden Maßnahmen getroffen werden;
- 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern. Für solche Anlagen können von der örtlich zuständigen Behörde nach Maßgabe der Art und Betriebsmittel der Anlage im Einzelfall auch höhere Mindestabstände vorgesehen werden;
- 40 m zu Baumbeständen

bzw. zum Wald.

Eine Verordnung der BH Liezen kann kurzfristig infolge der Wetterlage, bzw. der längerfristigen Witterungssituation, z.B. länger andauernde Trockenzeit in Kraft treten. Informationen gibt es dazu auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde. Außerdem wird ersucht, die geplanten Osterfeuer bei der zuständigen Feuerwehr (0664/53 29 182 bzw. kdo.075@bfvli.steiermark.at) vorzeitig zu melden. (Florian Liezen 03612/22322) mit Angabe des Standortes, des Verantwortlichen und dessen Telefonnummer.

So kann im Falle eines Notrufes leicht rückgefragt werden und die Alarmierung der Feuerwehr kann hintangehalten werden.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee wünschen bei der Abhaltung eines Osterfeuers viel Freude und Frohe Ostern.

Verborgen im Fels

Der Berg, das Salz & die Kunst

In den Jahren 1943 bis 1945 befanden sich wesentliche Teile der von Hitler geraubten Kunst aus ganz Europa im Salzbergwerk Altaussee im Bezirk Liezen in der Steiermark. Zu einer Folge dramatischer Abläufe kam es im April 1945, als der damalige Gauleiter den Entschluss fasste, die Kulturgüter zu vernichten. Nach hektischen Bemühungen und einem ausgeklügelten Plan konnten letztendlich die Salinenleitung, die Bergungsbeauftragten und Bergleute die Vernichtung der Kunstschätze und die Zerstörung des Bergwerkes vereiteln.

Der deutsche Comickünstler Simon Schwartz, ein Meister darin, Zeitgeschichte hautnah erlebbar zu machen, wurde beauftragt die Geschichte des Altausseer Salzbergs von 5000 v. Chr. bis heute zu zeichnen. Die Ausstellung „Verborgen im Fels. Der Berg, das Salz &

die Kunst“ wurde in Kooperation von Salzwelten GmbH und der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 im Rahmen der Programmlinie Macht und Tradition realisiert und ist ab **23. März 2024** als Dauerausstellung bei freiem Eintritt im Besucherzentrum im 1. Stock des Steinberghauses Salzwelten Altaussee zu besichtigen.

**Eröffnung Freitag,
22. März, 17 Uhr**

Anmeldung erforderlich unter der Tel.: +43 6132 200 2400 oder info@salzwelten.at

Dauer der Ausstellung: 23. 3.–3. 11. 2024 (nach der Winterpause ist die Ausstellung ab März 2025 wieder zugänglich)
 Öffnungszeiten: 23. März bis 28. Juni und 9. September bis 3. November 2024, Mo–So: 9–16 Uhr



29. Juni bis 8. September 2024, Mo–So: 9–17 Uhr Eintritt frei

Der kulinarische *Kompass* des Ausseerlandes

Zloam Wirt

Archkogel 188, 8993 Grundlsee
 Tel.: +43 (0)3622 / 20990-200, wirt@zloam.at
www.zloamwirt.at

Öffnungszeiten

Mittwoch & Donnerstag
 12–14 & 18–22 Uhr

Freitag, Samstag & Sonntag
 12–22 Uhr

Das ist im Frühling los in der Kulturhauptstadt-Gemeinde

Nach der fulminanten Eröffnung im Jänner geht es nun mit einer großen Ausstellungseröffnung los, ein Museum wurde revitalisiert und wir lassen uns vom „fremden Blick“ auf unsere Gemeinden überraschen.

Verborgenen im Fels. Der Berg, das Salz & die Kunst – ein gemeinsames Projekt der Salzwelten GmbH und der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 – behandelt die Geschichte des Salzbergwerks Altaussee. Es stellt seit Jahrhunderten eine wichtige Lebensgrundlage für die Region dar, die aber von 1943 bis 1945 in der NS-Zeit als Versteck und Einlagerungsstätte für wertvolle Kunst- und Kulturgüter. Comic-Künstler Simon Schwartz setzt sich mit der Geschichte dieses Salzbergs und der im Berg gelagerten Kunstgüter sowie deren Bergung auseinander. Die Ausstellung eröffnet am 22.3. um 17 Uhr im Steinberghaus der Salzwelten und ist von 23.3.–3.11.2024 täglich von 9–15 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Im Kulturhauptstadtjahr feiert Altaussee auch einen großen Europäer: Hugo von Hofmannsthal, der hier seine wichtigsten Werke schrieb, ist das neu in Wort, Bild und Ton gestaltete Literaturmuseum gewidmet. Bei der offiziellen Eröffnung im Juni liest Franz Winter aus den Opernlibretti des



Dichters, die durch das „Salinenorchester Altaussee“ und die „Ausseer BradlmuSi“ musikalisch in Szene gesetzt werden.

Aber auch internationale Künstler*innen wurden mit dem Projekt Art Your Village eingeladen, ihren Blick von außen auf lokale Gemeinschaften der kleineren Orte im Salzkammergut zu richten und diese Eindrücke in Interventionen zu verarbeiten. Am 8. 6. um 19 Uhr eröffnet Emeka Ogboh in Altaussee.

Osteraktion:

Mit der Kulturcard 2024 gibt es das ganze Jahr über Ermäßigungen bis zu 50 % bei Kunst- und Kulturevents der Region Salzkammergut und des Kulturhauptstadtprogramms. Zwischen 8. 3. und 31. 3. die Kulturcard um € 42,- (statt € 49,-) kaufen und einen gratis Salzstreuer erhalten. www.salzkammergut-2024.at/kulturcard/

ALTAUSSEE	
22. 3. 2024, 17 Uhr Eröffnung der Ausstellung: Verborgenen im Fels. Der Berg, das Salz und die Kunst	8. 6. 2024, 19 Uhr Eröffnung Literaturmuseum Altaussee Art Your Village: Eröffnung Emeka Ogboh (NGA)
23. 3.–3. 11. 2024, 9 Uhr Ausstellung: Verborgenen im Fels. Der Berg, das Salz und die Bilder	28. 9. 2024, 10 Uhr Kirch Klang Raum – Impro Workshop für OrganistInnen
	28. 9. 2024, 17 Uhr Kirch Klang Raum – Konzert vom Impro Workshop für OrganistInnen

GRUNDLSEE	31. 8. 2024 Die unerhörten Dinge - eine andere Art der Provenienz- forschung
10. 5.–4. 10. 2024 Poesieautomaten Ausseerland	9. 9.–15. 9. 2024 Lake – Artists in Residence Programm
13. 5. 2024 Simple Smart Buildings Work- shop „Kalkmörtel und Kalkputz“	27. 10. 2024, 19 Uhr Song/Song: Konzert
18. 5. 2024, 18 Uhr Zeitreise – Zwischen Kitsch und Klischee Eröffnung	1. 11.–30. 11. 2024 LAKE 2.0: Teacher Training für Arbeit mit inklusiver Kunst
18. 5.–30. 8. 2024 Ausstellung Zeitreise – Zwischen Kitsch und Klischee	BAD MITTERNDORF
8. 6. 2024 Art Your Village: Katrina Neiburga (LET)	27. 3. 2024, 19 Uhr East End Salzkammergut Frauenstammtisch
15. 6. 2024 Volxfest: Aufdrahn	12. 4. 2024, 19.30 Uhr East End Salzkammergut Verzauberte Literatur
28. 6. 2024, 21 Uhr Blickpunkte Filmfestival	24. 4. 2024, 19 Uhr East End Salzkammergut Frauenstammtisch
6. 7. 2024 New Salt Festival	2. 5.–4. 5. 2024 Poesieautomaten Ausseerland: Lyrikworkshop
10. 8. 2024 Der Wassermann vom Grundl- see: Oper, anschließend an die Ausseer Barocktage	10. 5. 2024 Poesieautomaten Ausseerland: Eröffnung / Großes Lesefest
13. 8. 2024, 20.30 Uhr Der Wassermann vom Grundl- see: Uraufführung Oper	17. 5.–19. 5. 2024 East End Salzkammergut Work- shop Nr. 1 „Bergfolk reloaded“
BAD AUSSEE	23. 5.–26. 5. 2024 Unconvention - Eine Spurensuche: Festival
1. 1.–31. 12. 2024 Gravity and Growth	23. 5. 2024, 19 Uhr Unconvention - „Die Neue Rechte als Gegenkultur zum liberalen Europa“: Die „Neue Rechte“
11. 3.–22. 3. 2024 LAKE 2.0: Artists in Residence Programm	24. 5. 2024, 19 Uhr Unconvention „Die 200jährige Gegenkultur des anticolonialen Widerstandes“
27. 3. 2024, 19 Uhr Die Reise der Bilder: Eröffnung Wolfgang Gurlitt. Kunsthändler und Profiteur in Bad Aussee	25. 5. 2024, 19 Uhr Unconvention Geschichte der Ge- genkultur in den USA, Westeuro- pa – und Österreich
28. 3.–3. 11. 2024 Die Reise der Bilder: Wolfgang Gurlitt. Kunsthändler und Profi- teur in Bad Aussee	26. 5. 2024, 10 Uhr Unconvention Was hat das Thema Gegenkultur mit dem Salzkam- mergut und seiner Geschichte und Gegenwart zu tun
3. 5. 2024, 20.30 Uhr Poesieautomaten Ausseerland: Lesung Matthias Göriz	29. 5. 2024, 19 Uhr East End Salzkammergut Frauenstammtisch
24. 5. 2024, 19 Uhr Kirch Klang Raum: Beni Schmid Trio Bach reflected	7. 6. 2024, 19.30 Uhr East End Salzkammergut Jam Session Woflerstall Nr. 3
9. 6. 2024 Art Your Village: Willi Dorner (AT)	8. 6. 2024 Art Your Village: Antoine Turillon und Hannes Zebedin (FR & SLO)
14. 7. 2024 Kinderuni: Aufführung	

Aus dem Generationenhaus



DER BÄRLAUCH

Im Zuge der Aktivierung befassen wir uns alle zwei Wochen intensiv mit einem speziellen Thema. So ist auch das Thema „Kräuter“ ein wichtiger Punkt in unserem Jahreskreis. Wir erörtern in Gesprächsrunden gemeinsam die jeweiligen Heilwirkungen und den Einsatz in der Küche der verschiedensten Kräuter und eins ist gewiss: In diesen Gesprächsrunden lernt man immer etwas Neues dazu. Alles was wir rund um den Bärlauch gesammelt und aufgeschrieben haben, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.

Der Bärlauch ist ein schmackhaftes Küchenkraut, welches gerne frisch für Aufstriche, Suppen, Soßen und Salate verwendet wird. Wichtig ist es, beim Sammeln des Bärlauchs immer darauf zu achten, nicht an seine giftigen Doppelgänger wie z.B. dem Maiglöckchen oder der Herbstzeitlose zu geraten, denn diese können zu einer schweren Vergiftung führen.

Merkmale

Hierbei ist es wichtig auf den Geruch zu achten, denn der Bärlauch sticht mit seinem lauchartigen Geruch markant hervor. Zu finden ist er an feuchten Standorten in Laub und Auwäldern. Die Blätter des Bärlauchs treiben in den Monaten März und April, je nach Höhenlage, einzeln dicht nebeneinander aus dem Boden. Deutlich erkennen kann man ihn an seiner einzelnen Blattfläche, dem dünnen, dreikantigen Blattstiel, der lindgrünen Farbe und der am Ende spitz zulaufenden Form. Die Oberseite ist glänzend und die Unterseite matt. Seine Adern treten leicht hervor und verlaufen parallel. Doch wie gesagt, ist das Verreiben eines Blattes zwischen den Fingern und der dabei freigesetzte Geruch der beste Test auf das Original. Sollte man trotzdem noch unsicher sein, ist es ratsam die Blätter nicht zu ernten. Des Weiteren sollten die Blätter einzeln und nicht büschelweise geerntet werden. Hat man den Bärlauch geerntet sollte man ihn immer gut mit warmen Wasser abwaschen.

Darum ist Bärlauch so gesund

Der Bärlauch hat viele positive Eigenschaften, die bereits in der Antike und im Mittelalter bekannt waren. Hildegard von Bingen, eine der bekanntesten Kräuterkundigen des 12. Jahrhunderts, verwendete Bärlauch bei Verdauungsstörungen und als Mittel zur Blutreinigung. Er soll die Blutgefäße reinigen und damit gegen Arteriosklerose wirken und hilft somit auch Schlaganfall, Herzinfarkt und Bluthochdruck vorzubeugen. Ebenso soll Bärlauch förderlich für den Cholesterinhaushalt sein und Herz-Rhythmusstörungen verhindern. Zudem werden dem Bär-

lauch auch krebsvorbeugende Eigenschaften nachgesagt. Die alten Römer wussten den Bärlauch bereits als natürliches Antibiotikum einzusetzen und verwendeten ihn zur Schleimlösung bei Erkältungen und Bronchitis. Schwangeren wird der Verzehr von Bärlauch abgeraten, da er schon damals in der Antike als Wehen auslösendes Mittel verabreicht worden ist. Frischer Bärlauch ist voll mit Vitamin C, Magnesium und Eisen und hilft so wunderbar der Frühlingsmüdigkeit entgegenzuwirken. Für Motivierte empfiehlt sich eine Frühjahrskur, in der man über 3 Wochen täglich 50–100 g frischen Bärlauch verzehrt und somit den Körper kräftigt und gleichzeitig entschlackt.

Als Tee eignet sich der Bärlauch aufgrund seines Knoblauchgeschmacks tatsächlich nicht, allerdings kann man sich selbst eine Tinktur herstellen, von der man dreimal täglich 10–50 Tropfen einnehmen kann. Dazu einfach frische Bärlauchblätter in ein Schraubdeckelglas geben und mit Doppelkorn oder Weingeist übergießen, das ganze für 2–6 Wochen ziehen lassen, abseihen und in eine dunkle Flasche füllen.



JUGENDKONTO ERÖFFNEN, ZEICHEN SETZEN!

IN KOOPERATION MIT DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESFORSTE AG WIRD PRO KONTO EIN BAUM IN BAD MITTERNDORF GEPFLANZT.

Die Feuerwehrmusik ist nicht im Winterschlaf

Die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch ist voll motiviert und schon wieder fleißig am Proben für die kommende Konzertsaison. Kapellmeisterin Lisa Pürcher und Alfred Pressl haben ein kurzweiliges Programm zusammengestellt, an dem den ganzen Winter über geübt wird. Für die Musiker gibt es nachdem keinen „Winterschlaf“.

Außerdem bedanken sich die Mitglieder der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch bei allen Spendern und Gönnern und vor allem für die überaus großzügige Gastfreundschaft beim Neujahrblasen.

Der Höhepunkt der Jugend war sicher die Weihnachtsfeier und das sehr gelungene Krippenspiel im Dezember 2023.



Hier hat man die verborgenen Talente der Lupitscher Jugend gesehen. Ein Dank an die Jugendbetreuer und alle, die zum Erfolg der Weihnachtsfeier beigetragen haben.

Die Feuerwehrmusikkapelle ist auch auf allen sozialen Medien präsent und freut sich über jedes „like“ und jeden freundlichen Kommentar. So wünschen wir allen Musik-Begeisterten einen schönen Musik-Frühling und freuen uns über jeden Zuhörer bei einem unserer Konzerte.

Eure Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch.

Konzerttermine 2024:

- 4. 5.: Florianfeier Altaussee
- 30. 5.: Narzissenfest Grundlsee
- 19. 7.: Kurkonzert Altaussee 20 Uhr
- 21. 7.: Kurkonzert Bad Aussee 10 Uhr
- 26. 7.: Dorffest Altaussee 20 Uhr
- 7. 8.: Kurkonzert Bad Aussee 19.30 Uhr
- 9. 8.: Kurkonzert Altaussee 20 Uhr
- 23. 8.: Kurkonzert Altaussee 19 Uhr

Führungswechsel bei der Bühne Altaussee

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Bühne Altaussee am 21. Februar 2024 stand ganz im Zeichen der Neuwahlen und des Wechsels der Obfrau. Anita Seebacher hat nach 13 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Obfrau ihr Amt zurückgelegt. Als neue Obfrau wurde einstimmig Michaela Frosch gewählt und als ihre Stellvertreterin Anna Stögner, die Werner Reischenböck nachfolgt.

Die Bühne Altaussee bedankt sich sehr herzlich bei Anita Seebacher für ihren hingebungsvollen Einsatz, ihre vielen erfolgreichen Stücke, die wunderschönen Ausflüge und

ihre geleistete Arbeit. Liebe Anita, viel Glück auf deinen weiteren Wegen wünscht dir deine Bühne Altaussee!



„Der Tag an dem der Papst entführt wurde“ ein Theaterstück aus dem Jahr 2016 bei dem Anita Seebacher die Regie führte und Michaela Frosch Frau Leibowitz spielte.

Woher kommt der Name ...

... Fiberl, Pfrü, Weghoanzl, Moosbock, Schâfidl und Scher? Das ist eine gute Frage und die Antwort darauf ist nicht immer leicht zu finden.

„A so a „Fiberl“ ...

sagt man, wenn man das Verhalten eines lebhaften, flinken, neugierigen Kindes beschreiben soll. Aber was ist ein Fiberl? Es ist eine Eidechse, „an Oadaxl“ die auch in unserer Gegend heimisch ist. Der Name leitet sich von ahd. „fehmo!“, mhd. „viberl/viwal“ für das oben angeführte Verhalten dieses Tieres ab.

Weghoanzl

Nicht verwandt zum flinken Fiberl ist der ruhigere, jedoch farbenprächtige Feuersalamander. Er hat die unterschiedlichsten Namen im deutschsprachigen Raum erhalten: Bergnâr, Erdmolch, gelber Schneider,

Regenmanderl, Tattermandl, Quaterpätsch, Wegnarr, Wegnorgge usw. Aber nur in Aussee ist der Name „Weghoanzl“ nachweisbar. Der ahd. Begriff „Heinz, heinzen, im Dialekt „Hoanzl“ bedeutet ziehen. Davon kommt auch der Name „Hoanzlbank“. Auf ihr wurden Schindeln zurecht gerichtet, abgezogen, Werkzeug ausgebessert usw. Das Weghoanzl hat eine Signalfarbe – grell gelbe Flecken auf schwarzem Grund – das heißt: fass mich nicht an ich bin giftig! Damit hält es sich Fressfeinde vom Leib. Sein Lebensraum ist der lichte, gesunde Wald oder Garten. Es ist ein Wetterprophet und zeigt sich



Anstoß zu diesem Artikel, der Feuersalamander (Weghoanzl), gerettet aus einem Abfluss im Jänner dieses Jahres.

WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
Alles ist bei uns möglich.













Das Puntliger-Team wünscht euch a

... Ihre Etikettenprofis vor Ort!

WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.
 Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
 info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

dann, wenn sich Regenwetter ankündigt.

Pfrillen

In unseren Seen tummeln sich kleine Fische – Elritzen oder Pfrillen genannt. Der kleine Schwarmfisch ist ein Indikator für hervorragende Wasserqualität und kommt in weiten Teilen Europas über das nördliche Asien bis zum Amur vor. In Kriegszeiten, in denen Lebensmittel immer knapp waren, hat man auch in Altaussee „Pfrillen, Pfrün“ gefangen und gegessen. Heute sind diese quicklebendigen Seebewohner streng geschützt. In der Nähe von Garmisch-Patenkirchen und in Inzell im Chiemgau liegt je ein „Frillensee“ dessen Name mhd. Frille/Frün = Pfrille/Pfrün bedeutet.

Wissen Sie, wer oder was ein „Moosbock“ ist?

Nun – es handelt sich dabei um eine kleine Eule, den Steinkauz. Früher wurde er als Totenvogel bezeichnet, und zwar deshalb, weil er nachts sein huhuhu gerne in der Nähe von beleuchte-



Die Pfrille ist ein kleiner Schwarmfisch und tummelt sich auch in unserem See.

ten Häusern gerufen hat. Nur wenn Kranke zu betreuen waren, wurde in der Kammer oder der Stube eine Kerze angezündet und Wache gehalten.

Ferdinand v. Andrian schreibt, dass die Frau vom Moosbock „Schåfidl“ heißt. Im Mittelalter nannte man die Zwergohreule „Tschafytlein“, daraus wurde Schofittl und im Ausseerland „Schåfidl“. Diese kleinen Eulen künden nicht den Tod, sondern erfreuen sich an einem gesunden Lebensraum, den auch wir zum Leben dringend brauchen.

„Scho wieda a Scherhaufn!“

... hört man da und dort sagen. Dieser ist gar nicht gern gesehen inmitten gepflegter Rasenflächen. Aber wer macht diese Erdhaufen eigentlich? Es ist der Maulwurf, einst „Mulwurf“ genannt. Mul, hergeleitet von ahd. „molta“ was Staub oder Erde heißt. Aber wie so dann Scherhaufen? „sceso, skeran, scheraer, scherer, scher“ heißt schneiden, trennen, aufwerfen. Mit seinen, zu Grabschaufeln geformten Beinen, gräbt der Scher sich seine unterirdischen Gänge auf der Suche nach Würmern, Engerlingen und sonstigem im Boden lebenden Getier.

Scherhaufen, Maulwurfs- hügél sagen viel über die Bodenbeschaffenheit aus. Mit Umweltgiften belastete Böden sind scherhaufenfrei – aber darauf sollte man tunlichst nicht leben.

Übrigens der Familienname Scheer, Scherer bedeutete im Mittelalter Maulwurfänger.

Monika Gaiswinkler

Abkürzungen: ahd. + mhd. = altmittelhochdeutsch

Quellen: Mittelhochdeutsche Wörterbücher, Wikipedia Frillensee; Ornithologische Aufzeichnungen Marschal S. 26

Ferdinand von Andrian, Die Altaussee

meinAusseerland
 dein persönlicher
 Regionsguide
 Veranstaltungen, Aktivitäten,
 Restaurants, Öffnungszeiten,
 und vieles mehr..

Hier scannen!

www.ausseerland.at

Die WSV Ski-Kids bedanken sich ...

... beim gesamten Trainer- team des WSV Altaussee für die heurige Saison und für die tollen Preise beim Abschlussevent.
 Beim Tauschmarkt Altaussee bedanken sich die Kinder für die Verpflegung in der Loserhütte.
 Auf eine Saison 2024/25 freuen sich die Kinder bereits jetzt schon.

Danke für Alles!

AUS DEM KINDERGARTEN



Im Kindergarten ist immer was los ...

Mit einem herzlichen „Grias eich“ möchte ich mich als neue Leitung des Kindergartens Altaussee melden. Ich heiße Sonja Specht und habe die Gruppe 1 als gruppenführende Pädagogin sowie die Leitungsfunktion übernommen.

Bereits mein Einstieg hier war sehr spannend.

Ich durfte bei den Vorbereitungen zum traditionellen Fasching in die Gruppe eintauchen, und schon da war die Freude und Begeisterung der Kinder und der große Einsatz des gesamten Teams spürbar. Das Motto „Clowns“ wurde mit Kostümen und Hüten dargestellt. Bei den Vorbereitungen erkannte man die Liebe zum Detail und beim Singen, Tanzen und Proben den Eifer der Kinder. Geprägt von Flinslerprüchen, tollen Verkleidungen und jeder Menge Spaß fanden im Kindergarten eine Pyjamaparty (Freitag) sowie der Kindergarten-Hausball (Faschingdienstag) statt. Einen Höhepunkt erlebten wir mit unserem kleinen Umzug (Faschingmontag) in den Kurpark. Dort wurden wir von unserem Herrn Bürgermeister bereits erwartet und trafen auch die Kinder der Volksschule und die traditionellen Trommelweiber.

Nach unserer kleinen Darbietung vor den zahlreichen Zu-

hörern wurden wir mit einem Beigl und einem Getränk für alle belohnt. Vielen herzlichen Dank dafür Herr Bürgermeister!

Unsere Kinder hatten riesigen Spaß und wir alle behalten jede Menge Eindrücke. Nun startet die Fastenzeit und wir bereiten uns auf das Osterfest vor. Herr Diakon Mandl wird uns im Kindergarten besuchen und mit uns eine kleine Feier gestalten. Vielen Dank auch dafür.

Natürlich sind uns auch das warme Wetter und die ersten Sonnenstrahlen schon sehr willkommen, um wieder möglichst viel Zeit im Freien verbringen zu können.



Die neue Leiterin des Kindergartens Sonja Specht.

Bis bald und liebe Grüße aus dem Kindergarten senden Sonja und das gesamte Team des Kindergartens



Beigl vom Bürgermeister am Faschingmontag.



Die Kindergartenkinder bei der Pyjama-Party.

Vermessungsbüro Grick

zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983

Bad

Mitterndorf

406

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

Ihr Meisterbetrieb für

BIOALTERNATE

leistbar heizen

Johannes Gasperl

Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung



Aus der Volksschule

Projekt „Toter Winkel“

Mitte November stand ein ganz besonderes Projekt auf dem Stundenplan. In Zusammenarbeit mit der Firma Stummer und der Polizei Bad Aussee wurde den Kindern der tote Winkel beim LKW und alle Gefahren die damit einhergehen, nähergebracht. Zuerst standen einige theoretische Grundlagen in der Klasse auf dem Programm. Anschließend ging es hinaus auf den großen Parkplatz, wo bereits ein LKW der Firma Stummer bereitstand. Dieser wurde uns samt Fahrer den ganzen Vormittag kostenlos zur Verfügung gestellt. Mittels Absperrband der Polizei wurde der tote Winkel genau ausgesteckt. Die Kinder durften sogar selbst am Fahrersitz Platz nehmen, wodurch sie einen besonders guten Einblick in das Sichtfeld des Fahrers bekamen. Herzlichen Dank für diesen lehrreichen Vormittag!



Wintersport

Jeden Winter freuen wir uns aufs Neue, wenn unser Eislaufplatz geöffnet wird. Dieser ist quasi vor unserer Haustür und wir können ihn zu Fuß erreichen. Leider konnte er heuer aufgrund der warmen Temperaturen nur an einem Tag von einer Klasse genutzt werden. Wir möchten uns aber wieder ganz herzlich beim FC Ausseeerland bedanken. Die Altausseer Kinder dürfen den Eislaufplatz während der Unterrichtszeit kostenlos benützen.

Trotz der schwierigen Bedingungen war auch ein Skitag am Loser für alle Klassen möglich.

Unser Dank gilt der Skischule Loitzl für die gute Zusammenarbeit und den Loser Bergbahnen für die Liftkarten.

Wir hoffen, dass der nächste Winter wieder kälter und schneereicher wird, damit wir mehr Zeit und Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten im Freien haben.



Kulturmittwoch

In den Bildungseinrichtungen des Ausseerlandes startete vor Kurzem der „Kulturmittwoch“. Auch unsere Schule beteiligte sich an diesem Projekt, das den Kindern die Kultur unserer Heimat vermitteln soll. Jeden Mittwoch widmen wir uns einem anderen Thema, um die kulturelle Bildung unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern. In den letzten Wochen lernten die Kinder bereits einige Sagen aus dem Ausseerland kennen, sangen alte Volkslieder, lebten die Faschingsbräuche und befassten sich mit unserer Tracht. Dazu machten wir einen Lehrausgang zur Firma Haselnus. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Rene Haselnus für den interessanten Vormittag. Für die nächsten Wochen haben wir viele spannende Themen im Jahreskreis vorbereitet. Externe Expertinnen und Experten werden eingeladen und weitere Exkursionen sind geplant.



Fasching

Der Faschingmontag war heuer wieder ein besonders lustiger Tag. Bereits in der Früh wurden alle Kinder, Lehrerinnen und Betreuerinnen von Jürgen Hentschel und Christian Stöckl auf eine Jause eingeladen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Anschließend trafen wir auf die Trommelweiber und durften mit ihnen durch den Ort bis zum Kurpark ziehen. Dort wurde gemeinsam mit den Kindergartenkindern gesungen, gespielt und gejausnet. Herzlichen Dank an die Gemeinde und Bürgermeister Gerald Loitzl für die nette Einladung. Am Faschingdienstag waren wir heuer als „Künstlerinnen und Künstler“ beim großen Schul- und Kindergartenumzug in Bad Aussee dabei. Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis von so vielen Zuschauerinnen und Zuschauern bejubelt zu werden. Anschließend gab es noch eine Jause, gespendet vom Stadtmarketing Bad Aussee. Vielen Dank dafür!



Übers Jahr mit den Stockschützen vom WSV Altaussee

Die Saison der Asphalttschützen begann am 22. April 2023 mit dem Fischmoosta Hans'n Gedenkschießen und endete mit dem 19. Salzkristalleisschießen am 24. Februar in der Eishalle in Vöcklabruck. Das sind 11 durchgeführte Turniere mit insgesamt 588 Stockschützinnen und Schützen am Start. Neben der Ausseerlandmeisterschaft – die ebenfalls die Altaussee rund um Hans Kainzinger veranstalten und durchführen – hier sind 26 Mannschaften aus Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee am Start.

120ER GEBURTSTAGSSCHIESSEN: Gleich 4 Stockschützen feiern dieses Jahr ihren 30er und veranstalteten daraufhin ein Geburtstagsschießen. Auf die Einladung von Florian Muss, Patrick Binna, Andreas Jauk und Christoph Moser meldeten sich gleich 15 Moarschaften zu je 4 Schützinnen und Schützen für das Jubiläumsschießen an. Sieger wurde die Moarschaft ASVÖ Grundsee 21 mit Daniel Hengst, Lukas Budemayr, Sepp Pehringer und Karli Schlögel; Platz 2 ging an die Jubilare und Platz 3 an Fuchsbauer.



Siegermannschaft ASVÖ Grundlsee

16. FLUTLICHTSCHIESSEN: Seinerzeit von Ehrenobmann Hermann Wimmer über die Freude der installierten Flutlichtanlage ins Leben gerufen, wurde am 16. Juni diese Veranstaltung bereits zum 16. Mal durchgeführt. Gleichzeitig wurde die neue, energiesparende Beleuchtung eingeweiht, die heuer installiert wurde.

27 StocksportlerInnen nahmen daran teil, die Mannschaftsgestaltung wurde gelöst – zum ersten Mal in Teams zu 3 Spielern, ein sogenanntes Trio-Turnier.

Sieger wurde überlegen mit nur einem Unentschieden die Mannschaft „Anita“ mit Anita und Mario Krexhammer und Florian Muss mit 15 Punkten vor „Moritz“ mit Moritz Veigl, Werner Pucher und Johannes Schröttenhamer mit 13 Punkten. Rang 3 ging an „Anni“ mit Anni Moser, Herbert Grill und Markus Syen mit 10 Punkten.



Siegermannschaft „Anita“

2. AUSSEERLAND ZIELBEWERB 2023: Im Zeitraum vom 27. Juni bis 20. Juli 2023 wurde auf den Asphaltbahnen des WSV Altaussee und in der Stockhalle des ATSV Bad Aussee der 2. Zielbewerb durchgeführt. Der Modus, auf jeder Anlage 2 Runden zu absolvieren, wobei nur jeweils die bessere Runde zur Wertung kommt, hat sich bewährt und wurde auch heuer angewendet. Es zählt also, wer insgesamt mit den beiden unterschiedlich zu spielenden Bahnen am besten zurechtkommt. Die Einteilung erfolgte in 3 Gruppen: Damen, Senioren (Ü60) und Herren allgemein.

Bei den Damen siegte wie im Vorjahr Gertraud Pichler mit 185 vor Anni Moser mit 181 und Anita Krexhammer mit 178 Punkten.

Bei den Senioren siegte Albert Rastl mit 276 vor Sepp Winkler mit 269 und Manfred Ainhirn mit 256 Punkten.

Die Herren konnte wieder Hans Kainzinger mit 264 Punkten vor Daniel Hengst mit 263 und Christoph Moser mit 254 Punkten knapp für sich entscheiden.



V. l.: 2. Anni Moser, 1. Gertraud Pichler, 3. Anita Krexhammer.



V. l.: 2. Daniel Hengst, 1. Hans Kainzinger, 3. Christoph Moser.

24. ASPHALT-VEREINSMEISTERSCHAFT 2023:

31 Stockschützinnen und Stockschützen kamen der Einladung zur 24. VM der Asphalt-schützen, die Mannschaften werden zusammengelost, des WSV Altaussee nach und stellen sich dem Wettkampf.

Nach 8 spannenden Runden setzte sich die favorisierte Mannschaft mit Matthias und Michael Machherndl, Andreas Grill und Florian Muss mit nur einer Niederlage und 12 Punkten durch und wurde Vereinsmeister 2023.

Mit nur einem Punkt Abstand wurde Monika Gaisberger mit den Schützen Hans Kainzinger, Florian Stöckl und Moritz Veigl Vizereinsmeister.

Rang 3 ging mit 9 Punkten an Gertraud Pichler, Hans Gaisberger, Alois Köberl und Herbert Loitzl.

2. SCHROTTSHAMMER-CUP:

In Vollbesetzung mit 15 Mannschaften konnte der 2. Schrottschammer-Cup durchgeführt werden!

60 Eisschützinnen und Eisschützen nahmen den Weg in die Eishalle nach Vöcklabruck in Kauf, um im sportlich-fairen Wettkampf im Modus „Jeder gegen Jeden“ um die begehrten Silbernadeln gegeneinander anzutreten.

Bei perfekten Bahnbedingungen und gleichmäßigen Verhältnissen siegte so wie beim 1. Cup die Moarschaft „WSV Altaussee“ mit den Schützen Hermann Wimmer, Hubert Gaisberger, Kurt Thomanek und Jürgen Voith mit 24 Punkten und schafften somit die 2. Verewigung am Wanderpokal, der von der Firma Getränke Schrottschammer gesponert wurde. Rang 2 ging mit 22 Punkten und einer Note von 2,467 an „Schießstätte 1“ mit Patrick Binna, Bernhard und Helmut Freismuth und Christoph Moser vor dem drittplatzierten „Fuchsbauer 2“ mit Bernhard Pühringer, Sepp Brandauer, Horst Izykowski und Rainer Seethaler mit 22 Punkten und einer Note von 2,045.

**29. BGM. ING. FRANZ PUCHER GEDENKEISSCHIESSEN:**

Die REVA – Eishalle Vöcklabruck öffnete die Pforten für die Eisschützen des WSV Altaussee um ihnen bei besten Eisverhältnissen einen sportlichen Vormittag bei diesem 6er Schießen zu beschere. Nach gut 4 Stunden am Eis und spannenden Begegnungen standen die Sieger fest: „WSV Altaussee“ mit Hermann Wimmer, Hubert Moser, Armin Bauer, Hubert Gaisberger, Stefan Kals und Jürgen Voith gewannen souverän den Wettkampf mit 16 Punkten.

Rang zwei ging an „Schießstätte 1“ mit Patrick Binna, And-

reas Jauk, Ernst Kadar, Mario Krexhammer, Fred Seethaler und Lukas Budemayr mit 12 Punkten vor „Fuchsbauer“ mit Johannes Schröttenhamer, Sepp und Andreas, Sepp Brandauer, Bert Haidvogel und Reinhold Leitner mit 10 Punkten.



Die Siegermannschaft WSV Altaussee

ALTAUSSEER KONKURRENZEISSCHIESSEN 2024:

Bei perfekten Bahnverhältnissen und -13° Starttemperatur wurde dieses traditionelle Eisschießen am 20. Jänner abgehalten.

Begleitet von einer Abordnung der Salinenmusik wurde von Kurhausparkplatz zum Austragungsort, dem Brunnerplatz marschiert.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ und Wertung nach der Note, begannen nach kurzem Kennenlernen der Bahnen die Spiele. 3 Mannschaften konnten sich am Ende deutlich absetzen und das bessere Ende für sich konnten die „Hausherren“, der FC Ausseerland holen. Mit einer Note von 3,000 gewannen sie mit Moar Christian Stöckl und Hengauf Kurt Thomanek das Turnier. Rang 2 ging an die Moarschaft Schießstätte, Note 2,667; Moar Florian Muss, Hengauf Patrick Binna vor der Mannschaft Fischerndorf, Note 2,600; Moar Hans Kainzinger, Hengauf Andreas Grill.

19. SALZKRISTALL-EISSCHIESSEN 2024:

Wie schon in den letzten Jahren ist das Altausseer Salzkristall-Eisschießen der Abschluss der Eissaison für die Stockschiützen der 3 Ausseerlandgemeinden. Die Austragung erfolgt in bewährter Weise in der Eishalle in Vöcklabruck.

15 Mannschaften zu je 8 Schützen folgten am 24. Februar der Einladung des WSV Altaussee, um im fairen Wettkampf im Modus „Jeder gegen Jeden“, gewertet nach der Note, die Sieger zu ermitteln und eine der begehrten Silbernadeln zu gewinnen.

Die Entscheidung fiel im allerletzten Spiel in einem Fernduell mit dem besseren Ende für die Mannschaft „ATSV Bad Aussee 1“ mit Markus Grabner – sie gewannen das Turnier mit einer Note von 5,571 vor der Moarschaft „Augstbach/Hauser“ mit Hans Kainzinger und der Note 5,256 – diese 2 Mannschaften spielten an diesem Tag wie in einer anderen Liga! Rang 3 ging denkbar knapp mit einer Note von 1,770 an die „Schießstätte“ mit Florian Muss und dem Hauch eines Vorsprunges von 0,009 auf die Vierten, „Fuchsbauer“ mit Johannes Schröttenhamer und der Note 1,761.

Was macht eigentlich der WSV?

Für die Kinder:

Für die Kleinsten (5–7 Jahre) wird ein Kleinkinderturnen und für die etwas größeren Kinder (8–14 Jahre) ein von Trainern betreutes Turnen im Turnsaal der Volksschule Altaussee angeboten.

Jedes Jahr findet ein vom WSV organisierter und betreuter Skikurs für Kinder von 3–6 Jahren statt, bei dem man sich heuer über rekordverdächtige 82 Teilnehmer freuen durfte.

Insgesamt zehn Trainer begleiteten jeden Winter das Kindertraining sowie ein Jugendtraining.

Momentan nehmen ca. 70 Kinder an den Kindertrainings teil. Ein großer Teil dieser Teilnehmer startet auch bei diversen Skirennen in der Umgebung.

Gemeinsam mit der Gemeinde Altaussee wird jedes Jahr eine Saisonkartenaktion organisiert, um den Kauf von Kindersaisonkarten finanziell zu unterstützen.

Für die Erwachsenen:

Von Oktober bis Ende März wird in bewährter Weise die klassische Skigymnastik angeboten, die jeder Skibegeisterte (auch „Nicht-Vereinsmitglieder“) nutzen kann, um vor und während der Skisaison fit für die Piste zu bleiben.

Eine alljährlich stattfindende Vereins- und Ortsskimeisterschaft, bei der jeder teilnehmen kann und auch andere Vereine ihren Vereinsmeister und ihre Vereinsmeisterin küren können, gehören, sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, zum Fixpunkt im Vereinsjahr.

In Zusammenarbeit mit den benachbarten Vereinen:

Es werden die Bezirkscuprennen gemeinsam organisiert und in einem Cup zusammengefasst. Heuer wurden zwei Rennen im Rahmen dieser Rennserie am Sandling durchgeführt.

Auch der Salzkammergutcup wird zusammen mit den Vereinen aus der Salzkammergut Region veranstaltet.

Im Februar konnten auch zwei Rennen des Steirischen Raiffeisen Kidscup durchgeführt werden bei dem die WSV-Kids auch auf Landesebene ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Mit unserer Chipzeitnehmung unterstützen wir nicht nur den Blaa-Alm-Langlauf, sondern auch das Loser-Bergzeitfahren im Rahmen der Salzkammergut Trophy, den Berglauf zum Loser-Gipfel und den Grundlseer-Panoramalauf.

International:

In Zusammenarbeit mit dem ÖSV waren auch heuer wieder zwei FIS-Rennen am Sandling geplant, welche aber aufgrund der Schneesituation abgesagt werden mussten.

Das Skifliegen am Kulm wird vom WSV mit Kampfrichtern unterstützt, die dort als Weitenmesser zum Einsatz kommen.

Auch bei der diesjährigen Ausgabe waren sechs Kampfrichter vor Ort.

Zum Aufbringen der finanziellen Mittel:

Neben dem Mitgliedsbeitrag und der Organisation und Durchführung von Rennen für diverse Firmen sind auch die Bausteinaktion mit Verlosung beim Kirtag und der Narzissenlauf eine wichtige Einnahmequelle für den Verein.

Der Narzissenlauf, bei dem zu Spitzenzeiten ca. 700 Teilnehmer begrüßt werden konnten, findet heuer bereits zum 41. Mal statt.

Im letzten Jahr nahm der WSV Volksbank Altaussee an der Aktion „I leb' für mein' Verein“ von Billa teil, bei der dank der fleißigen Sammler und Sammlerinnen über 12250 Lose gesammelt wurden und somit ein beachtlicher Unterstützungsbeitrag für den Verein zustande gekommen ist.

Vorankündigung: Der 41. Narzissenlauf samt zugehörigen Kidslauf findet am Donnerstag, dem 30. Mai 2024 statt. Die Anmeldung erfolgt online.

Des Weiteren wird das WSV-Haus für Seminare, Dreharbeiten und als Büro vermietet.

Neben diversen Fördermitteln vom Land Steiermark, dem ASVÖ, ÖSV und der Gemeinde Altaussee ist ein Verein wie der WSV auch auf Partner aus der Region angewiesen.

Partner des WSV-Altaussee sind: FA Brandauer Bernhard, Elektro Hentschel, AKE, Volksbank Salzburg, Schobesberger/Fuchs Logistik, Loser Bergbahnen, Alpenparks Hagan Lodge, Light and Sound Austria Loitzl Johann, Blaa Alm, Snow- & Mountain Sports Skischule Loitzl und die Schneiderei Haselnus.

Mit dem erwirtschafteten Geld:

Die verfügbaren Mittel werden hauptsächlich zur Förderung des Nachwuchses verwendet.

Nenn Gelder, Reisekosten und teilweise auch die Verpflegung bei diversen Veranstaltungen werden übernommen.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei:

den Loser Bergbahnen, Büro-, Beschneigungs-, Lift- und Pistenpersonal, der Gemeinde Altaussee, dem ASVÖ Steiermark, Hauptsponsor Volksbank Salzburg, Salinen Austria, Salzwelten, Gärtnerei Reischenböck, Sozialkreis Altaussee, der Bergrettung Altaussee, allen Förderern und Unterstützern sowie allen Funktionären, Kampf- und Torrichtern, Skilehrerinnen, Vorturnern, Trainern und Helfern.

Sämtliche Informationen, Neuigkeiten, Termine und Berichte von diversen Vereinsaktivitäten sind auf der Homepage zu finden: www.wsv-altaussee.at

Frühjahrsputz

Hand in Hand mit der Kulturhauptstadt 2024

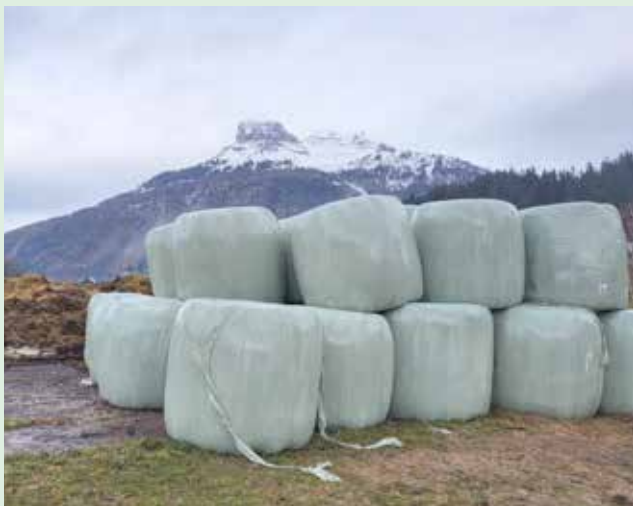
Der jährliche, steirische Frühjahrsputz, an dem sich vor allem die Schulen und Kindergärten sehr zahlreich beteiligen, steht heuer ganz im Fokus der Kulturhauptstadt 2024. Im Blickpunkt der heurigen Sammelaktion steht die Arten- und Vogelvielfalt, die es zu schützen gilt. Im Kurpark der Gemeinde Bad Aussee wird ein Gittervogel – welcher aus einer bekannten Narzissenfestfigur stammt – aufgestellt. In diesem wird der gesammelte Müll eingebracht, um zu veranschaulichen, dass nicht nur die Umwelt, sondern auch die Vogelwelt massiv unter weg geworfenem Müll leidet.

Gemeinsam mit den Bürgermeistern der Ausseerland-Gemeinden und VertreterInnen des Landes, wird am **Montag dem 29. April um 12 Uhr** der mit Müll befüllte Gittervogel den Vertretern der Kulturhauptstadt übergeben. Diese werden dann, gemeinsam mit örtlichen AkteurInnen, am **14. Juli 2024** im Kur & Congresshaus ein Kinder-Musik-Theater veranstalten, in dem das Bewusstsein für die Artenvielfalt und für den Naturschutz im Salzkammergut zur Schau gestellt wird. Alle Interessierten zum Frühjahrsputz bitte unter: Tel. 0676/836 22 609 oder wva@badaussee.at anmelden.

Kostenlose Silofolienentsorgung im ASZ Ausseerland

Sortenreine Silofolien ohne Netze, Schnüre und andere Fremdstoffe, können wieder in der Zeit vom 1. März bis 30. Juni unentgeltlich im Altstoffsammelzentrum Ausseerland, Bad Aussee, Unterkainisch abgegeben werden.

Bei Fragen und weiteren Informationen steht Ihnen unser Team vor Ort unter 0676/836 22 601 oder per Mail: asz@badaussee.at gerne zur Verfügung.



Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseestr. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 26. Kalenderwoche 2024,
Redaktionsschluss: 7. Juni 2024**

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,

Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12
Tel. 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Gerlinde Lindner: Mo von 15–17 Uhr,
Dr. Roland Fitz: Di–Fr von 8–12 Uhr.
Tel. 53054 Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. univ. med. Anton Freunschlag:
Tel. 21300 Mo u. Fr v. 9–14 Uhr

Dr. Sebastian Breyer:

Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr.

Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr
Tel. 54818 Di u. Do 8–17 Uhr
Mi 8–14 Uhr
Freitag nach tel. Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 14–17.30 Uhr,
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,
Mi v. 8–12 u. 16–19 Uhr,
Do v. 8–12 u. 14–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 52377

Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:
Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

Tierärzte:

Mag. Michael u. Doris Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
Geöffnet: Mo u. Di v. 8.30–13 Uhr,
Mi v. 15–18.30 Uhr
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr
Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at
Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, stpucher@aon.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

Peter Kadar:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Hannes Gaisberger und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at